

ANTI-APATHIE-FANZINE

ADDW

Agonie des schizophrenen Wahnsinns

DONT PAY MORE THAN 0,99-DEUTSCHMARK

Nummer 5





Liebe Genossinnen und Genossen, Ave Maria! So, wir haben unsere entsetzliche Drohung wahrgemacht und hier ist jetzt A.d.S.W. Nr.5 (wie kann man nur so unmenschlich sein). 1983 scheint doch noch (das letzte ?) ein sehr interessantes Jahr zu werden, die Lachheit der Jahre 1981/82 scheint endgültig überwunden zu sein, und so blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft(???). Tja, auch auf uns hat die Wende in Bonn gewirkt, die große Wende(?) ist vollzogen und jetzt muß ja einfach der Aufschwung kommen, und er kommt ja auch (hoffentlich). Hm, wir haben unsere Auflage ein weiteres mal gesteigert, und damit fängt es auch an, denn je höher die Auflage eines zines ist, umso mehr stellt es sich selbst in Frage, aber keine Angst, auch diesmal ist kein Profit in Sicht, das versichern wir euch. Ein Fanzine ist immer eine Sache, wo wir bisher nur zugelegt haben, aber das ist in Ordnung so, und es ist ehrlich. Jetzt zum internen A.d.S.W. Nr.4 hat sich sehr gut verkauft, wir waren überrascht, aus allen Himmelsrichtungen kamen die Bestellungen,

so mancher Wunsch konnte nicht mehr erfüllt werden (Verzeiht uns !), auch waren die Reaktionen (zu ?!) positiv, so mancher wollte uns da wohl in den Himmel loben (Eigenlob stinkt !). Na, ja, was solls... Das Cover hat diesmal wieder Stefan gemacht (ich bin unschuldig). Und diesmal haben wir auch einen 'Gastschreiber' dabei, der uns einen Gelenkirchen-Reisebericht abgeliefert hat. Ihr könnt uns auch weiterhin schreiben, Austauschabos mit anderen zines gehen wie immer klar. Tja, und sonst, unsere Kassettenproduktion nimmt auch immer konkretere Formen (handelt sich dabei bisher um einen Sampler mit deutschen und englischen Bands, doch es kann sein, das da auch noch Schweizer und Finnen dazukommen-Werbung muß sein) an, auch hat/wird das A.d.S.W. jetzt auch mal öfters Gigs organisieren (hauptsächlich in Darmstadt). Setzt euch mal mit uns in Verbindung, wenn ihr hier aus der Gegend seht. Sonst fehlen eigentlich nur noch unsere Adressen (wie immer)..

Thomas Koch, Zur Silberhecke 7, 8751 Bessenbach 3-----  
Stefan Rohmig, In den Birkenäckern 12, 6100 Darmstadt 23-----

Yeah, jetzt kommen wieder die Grüße, wo eh schon alle drauf warten, denn wer liest nicht gerne seinen Namen (oder den seines Fanzines) auf der Grußseite, wir kennen jetzt inzwischen soviel Leute, das wir praktisch mal ein Fanzine nur mit Grüßen machen könnten--

A.d.S.W. grüßt: Ex-Orgienpost/Do you wanna dance, Ex-Suburban News, Luxusmüll/Luna X, Funzine (+Knallschoten) Der Heilige Krieg, Rückstand, Ex-Werwolf/Eiweiß, Mob, Die blutige Binde/Besser als gar nix, Report, Katastrophe-Provinz (KP), Ex-Konzentration (KZ), Ex-Wahnsinn/Niveaulos, Meilenstein, Fehlschlag, Glück und Arbeit, Irre, Anal, Wa?, Seelenqual, Ultimative Lebensfreude, Ex-Minusrekord, Ex-Primitives Leben, Namenlos, Testament (+Halsabschnür's), Breakout (+Gutter Virtues), Aufklärung/Gehirnwäsche, Gefangene der Wälder (+EA80) und den Zlof-----  
Matthias von Zweckfrei, Mike und seine Schrotthandlung, Peter von Die Wut, Mutfak in Berlin, Peter (+Annette) in Gladenbach, Gottes Gnade Label (+Wss) in FFm, Rolf (von dem ich immer die billigen Platten krieg) in FFm, Christian in Hagen, Alptruck in FFm, Chaos-Rec. in Rotenburg, Petra (die nach FFm gezogen ist), Alfred, Sigg, +Dominique in München, an

Stolz sind wir, die Bürger der DDR, darauf, aufs engste mit jener Partei, mit jenem Volk verbunden zu sein, die in mehr als sechs Jahrzehnten sich als die konsequenteste Kraft der wahren Interessenvertretung der Menschheit in ihrem Streben nach Frieden, Freiheit, Humanismus und gesellschaftlichem Fortschritt erwiesen haben, die stets ihrer internationalistischen Verantwortung gerecht wurden.

das Konnektion in HH, und an Volxfront in FFm... 'Ausland' In der Schweiz: Christian aus Basel, den Soland und ebenso Andi vom Steril'zine..... England: Chris von Deathwatch Hour, Mark von the Screaming Dead und Higgs vom Never Surrender'zine Special fanx to Voitto in Finland for support Und in der SBZ/Ostzone/ddr grüßen wir ganz herzlich die Weimar Punks (die diesen Namen auch noch verdienen)--Sollten wir jemand vergessen haben, so bitten wir dies zu entschuldigen, Schluß.



Fanzines, ein Wieso und Weshalb ?!?!?!?  
Ey, alter, wir wollen hier jetzt nicht mit irgendeinem theoretischen Zeug gelangweilt werden, sondern wir wollen Berichte vollgefüllt mit Action und Sex (wenn ihr das wollt, dann geht bitte zum nächsten Kiosk und verlangt die Bildzeitung). Dieser Tage erschien ein Buch auf dem Markt namens "Wir waren Helden für einen Tag", von einem gewissen Hollow Skai aus Hannover, und einem gewissen Paul Ott aus der Schweiz. In dem Buch sind Sachen aus deutschsprachigen Fanzines aus den Jahren 1977-1981. So weit, so gut, und ich hab mir das Buch sogar gekauft, das muß ich zu meiner Schande gestehen (schäm dich, ab in die Ecke).

Es kostet immerhin 10,80,-DM und ist im linken rororo Verlag erschienen, wo ja schon öfters Machwerke über die neue Musik aufgetaucht sind. Nun, das Buch hat 264 Seiten und es stehen eine Menge wichtige, informative und auch lustige Sachen drinne, auch wenn ich einiges schon kannte. Vom Inhalt her ist das Buch wirklich empfehlenswert, auch wenn einige langweilige Sachen dabei sind. Aber man merkt schon das da keine Stümper am Werk waren. Interessant ist auch noch die Fanzinelliste am Ende des Buches, wo ich auch erwähnt werde (Und das mußte ich natürlich hier noch erwähnen!). Doch jetzt zu meiner negativen Kritik. Das Buch behandelt so die zines bis Ende 81, ist aber erst im Januar 1983 auf dem Markt gekommen, ist also nicht mehr gerade sehr aktuell. Das Buch erhebt zwar keinen Anspruch auf Vollständigkeit, aber trotzdem erscheint mir das Buch manchmal zu lückenhaft und unvollständig, und natürlich sind bei weitem nicht alle Fanzines erwähnt, die bis Ende 1981 erschienen sind, aber ich schrieb schon mal, diesen Anspruch erhebt das Buch auch gar nicht. Zu guter letzt kann ich mich dem Schlußwort Paul Otts nur anschließen, und zwar das dieses Buch Geschichte ist, nicht mehr aber auch nicht weniger und das ich es jedem trotz einiger Schwächen empfehlen kann. Doch einer Schlußfolgerung der beiden ehrenwerten Herren kann ich nicht zustimmen, und zwar ist das ab 1980-81 von einem Abebben der "Fanzinewelle" die Rede. Ich würde nicht schreiben, das sich die Anzahl der Fanzines verringert hat, eher im Gegenteil, ich würde schreiben, die Inhalte haben sich doch enorm zu den "Fanzinerverteranen" verschoben. Sicher, Platten, Konzerte, Bands sind immer noch ein wesentlicher Bestandteil der zines, doch daneben gibt es jede Menge allgemeinere, umfassendere Stories, die zum Beispiel oftmals mit der Neuen Musik nur am Rande zu tun haben. Aber das ist bestimmt nicht negativ, wenn man sein Gesichtsfeld erweitert, und wer will schon zum xten Mal den soundsovielten Konzertbericht lesen. Drum bin ich der Meinung das man die alten Fanzines nicht mit den heutigen vergleichen sollte, weil doch ganz andere Voraussetzungen gegeben sind. Und wenn die Voraussetzungen anders sind, spiegelt sich das zwangsläufig auch in den zines wieder und bloß weil die zines ihr Gesicht gewandelt haben, dann gleich von einer abgeblühten "Fanzinewelle" zu sprechen erscheint mir doch ein bißchen zu übereilt. Auch, so scheint es mir, haben viele Fanziner ihre in den Jahren 81,82 angelegte Laschheit vorerst für das Jahr 1983 abgelegt und blicken wieder zuversichtlicher und mit Optimismus in die nähere Zukunft, und viele von uns wittern Morgenluft (Götterdämmerung!). Denn mir ist aufgefallen, das in letzter Zeit wieder eine Menge guter, einfallreicher und origineller Fanzines erschienen sind, die mich echt überzeugt haben und wo man keinesfalls von einer Abebbung sprechen kann, eher das Gegenteil ist der Fall. Tja, es scheint fast so, als wenn die große "Fanzinekrise" (falls es je eine gegeben hat?) endgültig vorbei ist, und sich die Fanziner mit dem eigenen Zopf aus dem Sumpf der kulturellen Langeweile gezogen haben, neue frische Kräfte sind in Form vieler neuer zines aufgetaucht. Ich wage sogar zu behaupten, nie war die Fanzineszene so vielseitig und so lebendig wie heute, manchmal glaubt man sogar, das manches zine vor Lebensmut scheinbar berstet. Schade bloß, das die zines von einem relativ begrenzten Personenkreis nur verschlungen werden. Das Prinzip "Spaß und Informationen" ist wieder in den Vordergrund gerückt, und das der Leser (Kuckuck) Spaß am Lesen eines Fanzines hat, das ist für mich immer und ewig das einzig entscheidende, die Hauptsache!!!!

Doch es sei immer das gleiche und das Leben sei traurig und doch nur 'n Kampf. „Da haben's die besser, die tot sind - die müssen nicht mehr kämpfen. Wissen Sie, ich interessier' mich dafür - in den Zeitungen sind doch oft solche Artikel über Leute, die schon mal tot waren und die man zurückgeholt hat, und die haben immer so eine schöne leise Musik gehört. Da denk' ich manchmal dran und stell' mir das vor, immer mit dieser schönen Musik und - Ach, ich dachte, du schlafst“, unterbricht Maria Rub und sieht zur Tochter, die sich in eine Ecke gelegt und in einem Bilderblatt ein Preisausschreiben entdeckt hat. Hier kann man was von E. T. kriegen, ganz umsonst, man muß nur hinschreiben. „Dein Schatz kommt in die Lostrommel“, erklärt Maria Rub - wie beim Großen Preis. Und wenn du Glück hast, dann kannst du vielleicht was gewinnen. Vielleicht 'nen Trostpreis.

Im linken rororo Verlag ersc-





Die Gruppe erschien zuerst auf der Bildfläche im Jahre 78 unter verschiedenen Namen (New Establishment, Riot und Slattered Rockstars). Zu der Zeit gehörten immer wieder wechselnde Leute dazu, die bei diesem organisierten Durcheinander (Zitat) über den Zeitraum von nem Jahr mitmachten. Der erste öffentliche Auftritt sollte 1980 in einer örtlichen Schule sein, aber es wurde nichts daraus, was vielleicht besser für die Band war (auch Zitat). Der Name CONFLICT tauchte später 80 auf, die Gruppe bestand aus Colin (ges) John (b) Ken (dr) Grey (git) und Paul (zuständig für Dias, Tapes etc.). Diese Besetzung spielte 10 Gigs in und um Eltham (Stadtteil von London). Aber es dauerte bis Juli 81, bis sie eine größere Bekanntheit erlangten, sie spielten als Vorgruppe von Flux of Pink Indians, ein großer Erfolg war dieser Gig. Pauline stieß als zusätzliche Sängerin dazu, was der Gruppe half, eine eigene Identität und Persönlichkeit im Sound aufzubauen. In den nächsten 2 Monaten passierte viel, vieles auch zum Schlechten hin. Sänger Colin verlor fast sein Augenlicht als er attackiert wurde, das bedeutete auch, daß der Termin für die erste Platte verschoben werden musste. Dann verließen der Gitarrist und der Drummer die Gruppe. Sie wurden durch Steve (vorher Git. der lokalen No Class) und Schlagzeuger Paco (vorher Strontium Dog) ersetzt. Nachdem sich Colin erholt hatte, konnten sie es kaum abwarten wieder live zu spielen. Im Oktober war es dann soweit und später folgten noch 2 Gigs zusammen mit Crass außerhalb Londons. Der Erfolg dieser Konzerte stärkte das Selbstvertrauen nach vorhergehenden Enttäuschungen. Danach wieder Gigs und eine kleine Tour zusammen mit der Gruppe Rubella Ballet. Endlich wurde auch die erste EP für Crass Records innerhalb von 2 Tagen aufgenommen. Titel: The house that man built, mit den Stücken Conflict, Wargames, I've had enough und Blind Attack. Sehr gut und empfehlenswert... In der Gruppe gab es Konflikte (verstehst ihr? conflict = Konflikte ha ha h) und Pauline verließ die Band wieder. Sie hatten viel Glück, was das öffentliche Interesse anbelangt und demzufolge Artikel in der Presse und natürlich in vielen Fanzines (hiiiiieeeeeer!) Im Herbst 82 kam die Live EP aus dem Centro Iberico London auf KAXI raus. 16 Songs, aber von denen sind fast alle auf der im März 83 erschienenen LP 'It's time to see who's who' in besserem Sound drauf...

Die Leute, die unter dem Banner von CONFLICT stehen, haben alle verschiedene Ideale und verschiedene Methoden mit denen sie diese erreichen wollen. Sie alle verbindet jedoch der Glaube, daß es wichtig ist, die Leute zu ermutigen ihre eigenen Augen zu benutzen nicht einfach zu glauben, was aus den Medien kommt, nicht einfach eine Seite zu vertreten, ohne daß man sich mit den anderen beschäftigt hat. Ihnen ist es bewußt, daß es falsch ist, anderen Leuten Ideen aufzuzwingen, dennoch kennen sie die Gesellschaft ab in der Menschen einfach hilflos sind und den Einfluß von Massenpropaganda etc. akzeptieren.

ZUM BEISPIEL: MILLIONEN MENSCHEN ESSEN FLEISCH OHNE DIE GERÄNGSTE ANHANGUNG ZU HABEN, WIE ES AUF IHRE TELLER KOMMT. NICHT ALLE DER BAND GLAUBEN DAS FLEISCH-ESSEN FALSCH IST. MILLIONEN BEZAHLEN BLIND IHRE STEUERN, SIE DENKEN ES IST NUR FÜR WOHNEN, VERKEHRSMITTEL ODER SONSTIGES. WIE VIELE MILLIONEN DAVON FÜR WAFFEN AUSGEGEBEN WERDEN ODER FÜR SCHNEIDEN SCHON REICHE POLITIKER ODER EXPERIMENTE AN SCHUTZLOSEN TIEREN?



# GUTTER V

Gutter Virtues sind:  
Patrick-Gesang  
Peter-Sologitarre  
Roland-Rhythmusgitarre  
Diesel-Schlagzeug  
und Urmel-Bass  
Kontakt:Gutter Virt.  
c/o Conny Wallner,  
Gartenstraße 2,  
8642 Oberschleißheim

Gutter Virtues, was ist denn das schon wieder für eine undeutsche Ferklei, sowas hät's bei Adolf aber nicht gegeben, immer diese englische Namensgebung, die führt doch zur Verkümmern des Deutschtums, empörend! Nun, hier will ich mal wieder eine neue Gruppe aus dem Münchener Raum vorstellen, mit dem klangvollen Namen Gutter Virtues. Gutter Virtues (sprich: Gattah Vöhrts) heißt nicht etwa, wie der

deutsche Volksgenosse meinen möchte, Guter Virus oder so was sondern Gutter Virtues ist Englisch und heißt auf Deutsch 'Die Tugenden der Gasse'. Also schon mal ein sehr sympathischer Name. Gutter Virtues gibt es seit Anfang 1983 und n'Gig mit den relativ bekannten Normahl's aus Winnenden hatten sie auch schon. Zuvor haben die Jungs von Gutter Virtues auch schon in anderen Bands mitgewirkt, als da wären die Schlöcks, die Gasolins, Krach und die recht bekannten, aber inzwischen nicht mehr existierenden Condom, die es immerhin zu einer Ep-Veröffentlichung brachten. Es wird zum Teil in Englisch und in Deutsch gesungen (laßt mir das Germanische Liedgut nicht verkümmern, Jungs). Zur Musik, Gutter Virtues machen schnelle, harte, aggressive und gute Musik, soweit ich das von ihrem Übungsraumtape beurteilen kann, aber zum Glück keinen Schummel- und Marke Härter, Schneller, Phantasieloser. Also ist diese Gruppe durchaus ein positives Erlebnis. Sie sagen von sich selber, das sie unpolitisch sind, weil Politik ist Scheiße (iihhh, wie vulgär), darum kommt Politik in ihren Liedern auch nicht vor, ihre Lieder gehen mehr auf den alltäglichen psychischen, emotionalen Wahnsinn und Terror ein(?). Auch ich lehne Politik ab, jedoch bin ich der Meinung, daß man der Politik nicht entkommt und sich mit ihr so zwangsläufig auseinandersetzen muß, auch wenn dieses nicht gerade sehr erbauend und erfreulich ist, und daß man sie nicht ignorieren kann. Gewiß, Politik ist ein dreckiges Geschäft, doch unpolitisch zu sein ist doch nichts anderes als eine geistige Kastration. Und ob man überhaupt in der heutigen Welt unpolitisch sein kann, wage ich doch aufgrund der Gegebenheiten zu bezweifeln (wenn's beliebt). Noch etwas, Gutter Virtues sucht gegen Unkostenerstattung Gigs in aller Welt....

Die Depotmarktstorie oder Unter falschem Verdacht (ach, wie spannend)!!! Jeder von euch kennt doch diese Discountmärkte, mögen sie nun Depot, Basar oder wie weiß ich heißen, wo man vom Aal bis zur Zahnpasta alles kriegt. Also, es war mal wieder ein stinknormaler Tag in Darmstadt und ich (=Thomas) und Stefan langweilten uns bei Erol, bis irgendeiner auf die Idee kam, das man sich doch eine Dose Graffiti besorgen müßte um der Langeweile ein Ende zu machen. Frohgelaunt machte man sich nun auf den Weg in eines dieser schon erwähnten Konsumparadiese. Wir kamen an einem Depotmarkt an und betraten diesen, was die schon übliche Bestürzung bei Kunden und Verkäuferinnen ergab und sich so sämtliche Laden-detective an unsere Fersen hefteten. Doch es begab sich zu der Zeit, daß der Laden leider keine Sprühdosen dahatte und wir so nach Besichtigung der Hundefutterabteilung beschlossen zu verschwinden und uns anderweitig mit Graffiti einzudecken. Wie nun jeder Mensch weiß, gibt es in diesen Discountmärkten nur einen Ausgang und der führt durch die Kasse. Wir mogelten uns also entlang der Käuferschlange an der Kasse vorbei, doch Stefan wurde angehalten und sollte doch mal vorzeigen, was er denn so in seiner Plastiktüte hatte und auch mir wurde dieses befohlen, weil ich auch eine Tüte dabei hatte. Als folgsame Staatsbürger taten wir, wie uns gesagt und leerten unsere Tüten aus, ich versuchte noch vergeblich, die uns rütrauisch beugenden Kassierinnen zum Kauf verschiedener Fanzines zu animieren welche ich zufällig dabei hatte, doch das wollte nicht so recht gelingen. Bitte wenden die dieses Blatt

# I R T U E S



Der Alltag: „Ich mach' meine Arbeit. Um halb sechs muß ich raus. Wir kriegen den General-Anzeiger, und den hole ich mir rein und lese den, mache Frühstück und bringe das Kind zur Schule.“ Die Claudia sei ihr bestes Stück. „Die ist ein ganz lieber Kind. Die ist nicht frech und sehr verständnisvoll für ihre zehn Jahre. Auch sozial ist sie gut, sagt die Lehrerin.“ Noch mit 42 habe sie Claudia gekriegt. Als sie damals zum Arzt ging, habe sie gedacht, sie sei in den Wechseljahren. „Und als der sagte, ich wäre schwanger, hat Herr gelacht und gemeint: Sie machen aber Witze, Herr Doktor – und da war ich schon im fünften Monat und wußte das gar nicht.“

den und als wir aus der Tür traten, glaubten wir drinnen ein allgemeines Aufatmen zu verspüren. Wir waren mal wieder lediglich wegen unseres Aussehens festgehalten worden, hm, aber daran hat man sich mittlerweile schon gewöhnt, insofern war es nicht so tragisch. Was bleibt, ist ein schaler Nachgeschmack und Verbitterung. Nachdem wir jetzt diesen ungastlichen Laden verlassen hatten (auf Immer und Ewig), steuerten wir erst mal Karstadt an, sahen uns da um, danach sind wir zu Quelle um dann doch wieder auf Karstadt zurückzukommen, und da bekamen wir auch endlich das, wonach wir so lange auf Wanderschaft waren, eine Dose mit Schwarzer (logo, man) Sprühfarbe. Wir haben dann noch ein bißchen in einer Autotiefgarage gesprüht und noch ein bißchen draußen (aha, man macht sich des Delikates der Sachbeschädigung schuldig) und das wars dann auch. Immerhin wurde endlich mal ein Gegenpol zu den Hippies/Hühnerchen geschaffen und das ist besser als nur endlose Langeweile produziert!

Du lieber, braver Staatsbürger, bist anständig, du wirst nie in falschen Verdacht geraten, niemals in die Mühen der Lüste, nicht einmal in eine Datenkartei beim Verfassungsschutz. Der Staat als Überwacher, als Richter und Vollstrecker ist nur für die bösen Menschen da, die ohnehin jeder kennt. Die guten läßt er ungeschoren.

Die Wende eines Volkes zu einer neuen geistig-sittlichen Haltung, zur NGSH, muß sich auch im äußeren Erscheinungsbild eines jeden einzelnen widerspiegeln.

Wir wollen, daß man die anständigen Deutschen in Zukunft wieder auf den ersten Blick erkennt.

Einige Punks tragen auf ihren Jacken das sternförmige Emblem der englischen Rockgruppe CRASS. „To ashes in Auschwitz it's just a small leap“, steht auf einem ihrer Plattencover: „Zur Asche in Auschwitz ist es nur ein kleiner Sprung“. In die Gaskammer, so haben ihnen Passanten zugerufen, gehörten sie.

Doch erinnern wir uns an das englische Wort: „Liberty dies by inches“ – die Freiheit stirbt in kleinen Stücken.

Holocaust war nämlich der millionenfache, bestialische, unprovokierte Mord an Männern, Frauen, Greisen und Kindern. Er war der Versuch, ein ganzes Volk auszurotten. Er war ein Jahrtausendverbrechen.

Wir wünschen uns, daß dieses ermüdende Beispiel Schule macht und die geistig-sittliche und moralische Erneuerung unseres Volkes auf allen Ebenen der Gesellschaft entschieden vollzogen wird.

Also, der Versuch den Verkäuferinnen Fanzi-nes anzudrehen, was mißlungen, aber dadurch war mein Tatendurst noch lange nicht gestillt. Ich hatte zufällig auch eine Kasette mit neuer Finnischer Musik dabei, welche ich den Verkäuferinnen nun anpries, doch diese Kulturbanausen reagierten nicht, ich erntete lediglich verständnislose Blicke. Schließlich hatte man uns durchsucht bzw. unsere Tüten, und da gegen uns nichts vorlag, durften wir nun unseres Weges ziehen und wir verließen diesen ungastlichen Laden, traten, glaubten wir drinnen ein allgemeines Aufatmen zu verspüren. Wir waren mal wieder lediglich wegen unseres Aussehens festgehalten worden, hm, aber daran hat man sich mittlerweile schon gewöhnt, insofern war es nicht so tragisch. Was bleibt, ist ein schaler Nachgeschmack und Verbitterung. Nachdem wir jetzt diesen ungastlichen Laden verlassen hatten (auf Immer und Ewig), steuerten wir erst mal Karstadt an, sahen uns da um, danach sind wir zu Quelle um dann doch wieder auf Karstadt zurückzukommen, und da bekamen wir auch endlich das, wonach wir so lange auf Wanderschaft waren, eine Dose mit Schwarzer (logo, man) Sprühfarbe. Wir haben dann noch ein bißchen in einer Autotiefgarage gesprüht und noch ein bißchen draußen (aha, man macht sich des Delikates der Sachbeschädigung schuldig) und das wars dann auch. Immerhin wurde endlich mal ein Gegenpol zu den Hippies/Hühnerchen geschaffen und das ist besser als nur endlose Langeweile produziert!

Anmerkungen zu der eben geschilderten, wahren Story: Jedem von uns ist sicherlich schon mal gleiches oder ähnliches passiert, sei es nun bei irgendeiner Fahrkartenkontrolle wo man bevorzugt behandelt wurde oder wo man 2 mal seine Fahrkarte zeigen mußte oder so eine ähnliche Schikane. Das kennt doch jeder von uns, und jeden von uns hat so eine Situation schon mit ohnmächtiger Wut und Erbitterung angefüllt, warum immer ich, diese Frage wird sich auch jeder von uns schon mal gestellt haben. Bloß weil man anders aussieht, wird man tagtäglich versteckt angegriffen und schikaniert. Die bewußt vorangetriebene und planmäßige Kriminalisierung von bestimmten gesellschaftlichen Minderheiten wie Punks, Hippies oder der Intellektuellen (diese Reihe ließe sich noch fortsetzen) ist keine umstürzlerisch neue Erkenntnis. Zu aller Zeit wurde gegen unliebsame Zeitgenossen von Seiten bestimmter Autoritäten (z.B. die Kirche, der Staat bzw. die jeweils Herrschenden) gehetzt. Auch scheuten sich diese Autoritäten nicht, das gemeine Volk, welches sie verführten, für ihre verbrecherischen Ziele einzusetzen. Doch in der heutigen

en Modernen Industriegesellschaft hat sich die Methode der Volksverhetzung entscheidend verfeinert und ist deswegen nicht mehr so leicht zu erkennen, die Holzhammermethode der Verhetzung würde heute jeder normale Durchschnittsmensch aufgrund seiner Bildung durchschauen. Vor allen Dingen die Medien hetzen unterschwellig immer noch gegen bestimmte Menschengruppen und manipulieren so die Masse des Volkes, immer im Sinne des jeweiligen Drahtziehers, der sich aus dieser Manipulation heraus Machtausübung oder finanzielle Vorteile verspricht. Der Vorgang der Verhetzung bzw. der Manipulation läuft verborgen ab, und der jeweilige Manipulator muß auch über die Mittel zur Manipulation verfügen (z.B. Medien, Behörden). Sicherlich, Manipulation ist in vielen Lebensbereichen gegeben, aber es kommt doch auf die Zielsetzung der Manipulation an. Aber letztendlich ist doch das einzige Ziel der Manipulation, den Manipulierten, der meist ein Angehöriger der Masse ist, die Wahrheit zu verbergen und zu überspielen. Das steckt hinter der Kriminalisierung von Minderheiten, nämlich das diese vielleicht Recht haben mit der Meinung, die sie vertreten.....



Merkwürdige Praktiken angeblich unabhängig  
ger Fanzines oder 'Verräter' in den eigenen  
Reihen. Ich guckte mir neulich mal wieder  
das damals brandneue Spex an, wie immer im  
Flattenladen und da schau ich mir auch im-  
mer die Vinyl-Boogie Plattenanzeige an, um  
zu sehen, welche neuen Scheiben es so gi-  
bt, natürlich würde ich mir heuer niemals  
Platten bei Vinyl-Boogie bestellen, aber dieses Thema hab ich ja schon  
in der letzten Nummer abgehandelt. Also, ich schmückte gerade durch-  
h die Flattenliste, als ich stutzte, na nu, VB bot da jetzt auch Fanzine  
es an, und ich erblickte die Namen folgender Fanzines: Porree, Geiler  
Horror, KP, Funzine, Wixa, Fehlschlag, Ungewollt und Real Shocks. So, so, ist  
es nicht unglaublich, wenn in diesen zines immer groß auf Unabhängig-  
keit gepocht wird, und man dann Fanzines zu einem Ausbeuterladen  
namens Vinyl-Boogie gibt. Stellen sich die zines damit nicht selbst  
in Frage??? Fürwahr, es ist schon arg heuchlerisch, wenn diese Fanzine  
s sich damit brüsten, wie 'selbstständig' sie doch sind (jedenfalls nach  
der Meinung des jeweiligen Verfassers), und man sich dann die Realität  
anschaut und die Wahrheit erblickt und man herausfindet, also irge-  
ndwas stimmt da doch nicht, unabhängige Fanzines und VB, da ist doch  
was faul. Ich kann die Lügen dieser zines nicht mehr hören, wenn sie  
groß von Freiheit und Anarchie schreiben und dann brav bei Onkel VB  
ihre zines abliefern, ist diesen zines eigentlich bewußt, das sie sich  
durch solch eine Sache selber als ad absurdum enttarnen, und damit  
auch die ganze Lächerlichkeit und Belanglosigkeit ihrer Argumentation  
(die sicherlich gut gemeint ist). Also, ich will mich hier allerdings  
jetzt auch nicht als der große, alleswissende Richter oder Rachegott  
aufspielen, aber ich meine, man sollte sich hier doch mal die Realität  
vor Augen halten und dann sehen, und man wird diese Tatsache nicht  
leugnen können. Ich fordere also die zines auf, daß wenn man sie noch  
halbwegs ernst nehmen soll, sie doch schleunigst jeden Kontakt zu VB  
unterbinden sollten, in ihren eigenen Interesse, sonst sehe ich mich  
leider gezwungen, sie als Lügner und Heuchler zu bezeichnen. AUS!!

Ey, Künstler, diese wahre Story ist nicht für euch!!  
Die Bondagehose! Es war ein saukalter Sonnabend ir-  
gendwann Anfang Februar und es schneite und ein eis-  
iger Wind piff durch die Straßen. Ich traf mich mit  
Stefan in Darmstadt und ich fror erbärmlich, denn  
eine Lederjacke ist für dieses eben beschriebene  
Wetter wirklich ungeeignet (wie ihr vielleicht auch  
aus eigener Erfahrung wißt), wir beschlossen dann er-  
stmal in die verschiedenen Kaufhäuser zu gehen um  
uns aufzuwärmen. Geschrieben, Getan. Wir gingen erst-  
mal zu Karstadt, und aus den dort um die Ramschstän-  
de versammelten Türkenmuttis konnten wir entnehmen, daß wir mitten in  
den letzten Tag des Winterschlufs kauften (puh, was'n langes Wort) uns  
befanden. Wir guckten auch mal ein bißchen, doch Klamotten in der dies-  
jährigen grellen Modifarbe Schwarz waren leider nicht vorhanden. So  
ließen wir die Türkenmuttis bei ihren Kampf um die billigsten Angebo-  
te allein und machten uns auf zu Quelle, auch dort das gewohnte Bild,  
Türkenfamilien mit zig vollgepackten Plastiktüten, schreiende und we-  
nende (hähä) Kinder mit gestreßten Müttern und dazwischen wir. Wir gin-  
gen gerade zur nächsten Rolltreppe und wollten dieses ungestaltliche Ha-  
us verlassen, als plötzlich... die Auferstehung, Erleuchtung... Offen-  
barung, (na, was jetzt?) mitten auf einen Ramschschlisch lagen, o Gott, daß  
wir das noch erleben durften, also, lagen (nun schreib schon, alter), also  
o da lagen direkt vor unseren Augen ein paar Bondagehosen. Natürlich  
keine richtigen Bondagehosen so mit Reißverschlüssen und dem ganzen  
Firlefanz, aber Hosen im Tartanstoff (wie die Schotten, äh, ... Schotten).  
Diese Gelegenheit konnte ich mir natürlich nicht entgehen lassen, und  
ich holte mir eine Hose, bzw. ich bezahlte sie sogar (o, man), sie kostete  
e 15,- DM, soviel Geld hab ich seit Jahren nicht mehr für ein Kleidungs-  
stück ausgegeben, aber das war natürlich ein Festtag, endlich hab ich  
auch mal Glück gehabt (juchhee) und ich zog seelig mit mir und der Welt  
ab. Also, wenn ihr jetzt irgendwo mal einen Knaben mit ner Tartan-  
hose sieht, ohne Bondagekram, und so mit abstehenden Haaren und schlei-  
chter Lederjacke, das bin ich. Unmodern war ich nämlich schon immer  
und wer trägt heutzutage noch eine Tartanhose (und wieso soll das all-  
es kein Künstler lesen ???).

Ein Blick auf Bürgerkriege,  
Aufstände, Revolutionen, widerlege, so meint  
Moore, daß sich die Menschen zu allen Zeiten mit  
allem abgefunden haben. Unter bestimmten gün-  
stigen Voraussetzungen werden die eingespielten  
Rollen aufgekündigt, nicht immer von den unter-  
sten Schichten, aber zumeist gegen den erbitterten  
Widerstand jener, die den größten Vorteil aus den  
bestehenden Verhältnissen ziehen. So & S. 111

Wolfgang (18): Also ich sehe schon  
eine ganze Menge Mist in dieser Welt. Es  
gibt was zu verändern. Es gibt viel Zuviel  
Konsum, Leistungsdruck, Umweltverschmut-  
zung, Krieg. Und ich denke mir manchmal  
auch, waszu das Ganze. Ich lehne auch strikt  
die ganze Bundesrepublik ab, das möchte ich  
betonen. Deshalb kann ich die Punkte  
vorstehen und die in England noch besser. In  
England, da gibt's soviel Arbeitslosigkeit,  
soviel Elend in den Slums. Wenn man dann  
die Wiesen sieht auf der einen Seite und den  
Druck auf der anderen, da hat's kein Wunder,  
wenn die Leute hängen. & S. 111 777777





A.d.S.W. öffnet das Tor zur Welt, für uns gibt es keine Grenzen!!

Da es ja jetzt langsam in Mode kommt, das man Berichte über Länder schreibt, die über HUK oder USA hinausgehen, dürfen wir uns natürlich auf keinen Fall diesem Trend verschließen. (Schließlich haben wir schon finnische Scheiben gehört, als ihr noch in Woodstock im Schlamm gelegen habt) Nun gut, so wie im letzten Jahr Ami-Hardcore und Smöre-Punk aufkamen, so werden es in diesem wohl Italien und Brasilien sein, nächstes Jahr China (wer kennt THE DRAGONS? von denen gibts ne LP, von Bändern, die nach draußen geschmuggelt wurden, ich glaube auf nem französischen Label) Und für die Insider: es zeichnen sich brandheiße Szenen in Feuerland und im Vatikanstaat (No Hope for the Pope) ab. Watch out! Ich aber, liebe Freunde, möchte euch die Mär kundgeben, von einem Land so nah und doch also weit entfernt: Ja, richtig, vom anderen Deutschland soll hier die Rede sein...

Da war ich nämlich dort und habn auch Punks getroffen und sie haben mir dann auch Sachen erzählt, von Szene, Gruppen usw.

es ist zB interessant zu wissen, daß, falls es welche gibt, Konzerte meist in Kirchen oder bei kirchlichen Veranstaltungen stattfinden. Die Kirche ist der Hauptträger eines Widerstandes, Fanzines sind dort nicht bekannt, weil alles staatlich kontrolliert ist und es somit keinen Zugang zu Kopierern oder Druck gibt.

Man schreibt sich viel oder trifft sich bei den wenigen Konzerten

oder bei Veranstaltungen wie

Ich bin also mit der Schule nach Weimar gefahren und hab gleich am ersten Tag besagte Gestalten mit diesen komischen Frisuren und die auch sonst so ungepflegt aus sehen getroffen. Wenn ihr meint euch kommt hier nicht genug Aufmerksamkeit zu und ihr fällt nicht mehr auf, dann geht doch nach drüben!! Man konnte es mal wieder richtig genießen... Die Leute sahen dort ziemlich aus wie bei uns am Anfang, viele Selbstgemachte Sachen usw., man befindet sich ja nicht im Konsumparadies. Westliche neue Musik existiert nur auf Kassetten, die sie sich gegenseitig bespielen, aber ich war überrascht, wie gut sie sich auskannten, so bekam ich zB im Zimmer von einem alten Stücke von Wire vorgespielt. Ansonsten unterscheiden sie sich nicht so stark wie erwartet von jenen dekadenten westlichen Randexistenzen; es wird viel rumgegangen und gesoffen. Man darf aber natürlich nicht vergessen, daß ihre Ausgangsposition wesentlich schwieriger ist im Lande des real existierenden Sozialismus! schlank

Fugoa depot macht Schokolade, die leicht und erfrischend ist. Ein Dragor am Morgen dampft den Hunger für den ganzen Tag.

Somit können Sie Schokolade essen, die Sie gewinne sind durch Fugoa depot werden Sie aber weniger essen und dadurch gut gestärkt abnehmen.

fugoa

Sie haben mir natürlich noch mehr erzählt, aber das hab ich vergessen, ich Idiot

im Ultimate Lebensfroiden barschaftshilfe!

wer mehr über die

DDR wissen will, kannes nachlesen. Das war Nach

LAYOUT RUIFE



# Honest Punk!?!?

Die älteren unter euch werden sich erinnern, daß ich in unser Nr. 2, damals ausführlich erklärte, warum, wieso und weshalb ich Punk für tot halte. Nun, daran, an dieser Auffassung hat sich (noch) nix geändert, aber trotzdem möchte ich hier jetzt mal über eine gegenläufige Sache berichten, der ich mal den Namen Honest Punk geben möchte (ich betone ausdrücklich das das eine Eigenschöpfung ist). Da ihr natürlich alle in Englisch hundertprozentig bewandert seid, brauch ich euch natürlich auch nicht zu verraten, das honest soviel wie ehrlich, aufrichtig und offen heißt. In England (ja, ja immer diese Englandgläubigkeit) läuft die Sache so im Rahmen 'New Punk oder 'Neu Punk ab. Und zwar meine ich damit eine bestimmte Richtung in die sich der PunkRock weiterentwickelt hat, bzw. auch Bands die diese Entwicklung eingeleitet haben und auch hoffentlich weiterhin bestimmen. Gruppen, die zwar alle mehr oder weniger von Crass inspiriert wurden, jedoch versuchten ihr eigenständiges Ding zu machen. Zum Teil haben diese Gruppen zwar Platten auf Crass-Records gemacht, aber wie geschrieben, alle Bands halte ich von Crass beeinflusst (was ja nicht negativ ist). Gruppen wie die Flux of Pink Indians, the Mob, Conflict, the System, Rudimentary Peni und auch die Subhumans suchten und fanden ihren eigenen Stil. Natürlich gibt es noch viel mehr Gruppen dieser Couleur, aber ich hab hier nur mal die aufgezählt, die man wohl auch in Deutschland kennt, alle Gruppen, Leute, zines dieser noch im Entstehen begriffenen Richtung zeichnen sich durch ihre Kompromisslosigkeit aus, was ich als sehr positiv sehe. Sie werfen den heutigen (den meisten!) 'Punk-Bands vor (und auch vielen 'Punks') das diese Gruppen und Leuten vergessen haben was Punk war/ist, und damit haben sie genau den Kern der Realität getroffen. Was diese 'Neu-Punks' weiterhin auszeichnet, daß ist, das sie ähnlich wie Crass auch einen theoretischen Hintergrund haben, und so keine bloßen Phrasenschreier sind. Sie nehmen ihr Punkbewußtsein ernst und haben dieses sogar noch erweitert, einige von ihnen sind Vegetarier und wenden sich auch gegen Tierversuche z.B. bei kosmetischen Mitteln, sie sind gegen den Nuklearen Rüstungswettlauf. Deshalb werden sie wohl auch von einigen 'Punks' unsinnigerweise gleich als Hippies abgestempelt, was sie jedoch keineswegs sind. Die meisten der Gruppen bringen ihre Platten auf eigenen Labels oder auf Labels befreundeter Gruppen heraus, überhaupt scheint das Schlagwort des 'Neu-Punk' Unabhängigkeit zu lauten. Unabhängigkeit vor allem vom Big Business, halt dadurch, das noch alles selber gemacht wird und man auf die Industrie kompromißlos kotzt (Bravol). Diese Sache ist wenigstens noch aggressiv und verspricht auch eine Portion Spaß. Doch ihre Hauptaufgabe sehe ich darin, das endlich mal im größeren Rahmen was gegen diese heuchlerischen, lügnerischen 'Puppet Punks' (von Flux geklaut) unternommen wird. Bands von großen Plattengesellschaften und solche die von Managern und Agenturen befehligt werden sind wertlos, und das stimmt ja auch. Diese Gruppen wollen die Leute aus ihrer Apathie herausscheuchen und sie zum Nachdenken zwingen, zumal diese Gruppen auch keine Eintagsfliegen sind und es sie auch schon länger gibt. Sie haben wieder frischen Wind in die Punksache gebracht und bringen diesen frischen Wind auch weiterhin. Drum möchte ich euch bitten, unterstützt diese Gruppen, und nur diese Gruppen, da sie für mich zu den einzigsten Unterstützungswerten gehören. Prüft, bevor ihr eine Platte kauft, erst das Label, und wenn ihr den Verdacht habt das ihr beschissen werdet laßt die Sache links liegen (das gilt besonders für alle Platten vom Secret-Label). Seit mißtrauisch gegenüber neuen und alten Bands und entscheidet für euch selber und laßt euch nicht in irgendeinem Gruppenzwang ('Die Gruppe muß du aber hören!') hineinreißen und vergeßt alle Gruppen auf großem Label. Sauerei, so geht es aber nicht, wer soll dann die neue Exploited-LP kaufen, wenn alle diesem Aufruf, habt auch ein Herz für die unbarmherzige Plattenindustrie. Tja, Tatsache, das sich immer noch was bewegt und die die Sache nicht vollends erstarrt ist. Schluck, wenn man das so hört, dann könnte man fast glauben, daß Punk doch noch nicht tot ist, oder?! Entscheidet selbst!!!



Mit jedem Mal, wo ich Plattenkritiken fürs A.d.S.W. schreiben so soll ~~mich~~ fällt es mir schwerer und macht es mir weniger Spaß. Ich habe das Gefühl, daß ich alles schon mal gesagt habe, oder sie oft soll ich noch schreiben, daß mir die Platte von XY wegen ihrer Eigenständigkeit oder der guten Texte oder geilen Melodie oder des genialen Sängers gefällt... Ich habe aber dann trotz dem gemacht, selbst auf die Gefahr hin, daß ich mich wiederhole...

The Seize: Everybody diese EP, irgendwie hab ich sehr viel für die diese unprofessionell produzierten Platten mit weißen Labels übrig, und ich habe das dumpe Gefühl, das sowas mehr mit Punk zu tun hat, als bestimmte Leute, die sich und ihre geil absteigen den Haare auf Farbcovern oder Picturediscs zeigen... 4 musikalisch durchdachte Punksongs mit einem Sänger, der an selbige SLF-Zeiten erinnert. Die beste 7" die ich 83 gekauft habe. Ich weiß ja, daß ich solche Prädikate dauernd vergebende, aber DIRT: Never mind Dirt - here's the Bollocks, eine 12" mit 11 Stücken. Live in London 82, hier wird genau die Musik geboten, die ich mag und die mich auch ~~beeinflusst~~, außerdem hat die Gruppe Xtraverts: 1984/Speed, fällt in die gleiche Kategorie wie die vorvergehende und gefällt mir sehr gut (o welch originelles Statement!). Besonders 1984 frißt sich ins Ohr!

M.E.L.O.D.I.E. du Hardcorearschlappennase

**PUNK**

Defiant Pose: Someone else's War, hab ich auch gebraucht gekauft (hallo Rolf) Schottland 81, kriegt man heute wohl kaum noch, gute eingängige Chöre. Nicht nur die 3er Besetzung ~~HRABER~~ erinnert an die frühen Jam, D.P. warn aber besser...



Leder als punkiges Grundmaterial, meistens schwarz und fast immer besetzt mit Metallnieten. Oben: Doppelgürtel...

DEATHWATCH HOUR, eine Demo-Kassette mit 3 Stücken hat mir diese Band aus Plymouth geschickt. Sehr gute Qualität, die Musik hat mich voll begeistert und jede Erwartung übertroffen. Ähnlichkeiten gibt es vielleicht mit Cult Maniax oder UK Decay, aber wer will schon mit jemanden verglichen werden... außerdem gibt es ja noch Karrow, die Sängerin... die mit ihrer kühlen Stimme sehr gut zum Rest paßt.

Man könnte die Musik vielleicht als Drama-Punk (hurra eine neue Schublade) bezeichnen, auf jeden Fall wird die Gruppe mit 2 oder allen 3 Liedern auf dem lange versprochenen A.d.S.W. across the Nations-Tape vertreten sein....

UK SUBS: Live in Frankfurt, C60 Tape. Hier ist also der Mitschnitt des berühmt-berüchtigten Konzerts. Es fängt an mit Flaschengeklirr und Sieg Heilrufen und dann kommt Onkel Charlie und sagt: it must go on... Ganz im Gegensatz zu meinem Eindruck beim Gig ist hier alles sehr gut hörbar, die Musik ist manchmal gar nicht so schlecht und die große Plattenfirma verdient auch keinen Pfennig dran. Ein Dokument unserer Zeit, gips für 5 DM + Porto da wo es auch die Wohlstandssch... Tapes gibt... ist schmal und aus schwarz... (Gr. 36... 180 Mark... Hamburg 55... sind aus T-Shirt-Stoff... T-Shirt... und in Gr. 36... Mark, Hose 80 Mark, Invis... T-Shirt...)

noch Deno, die genialste/nervigste/hysterische Sängerin, die ich kenne. Die ersten beiden Stücke schrecken voll ab, aber danach geht es gleich sehr gut weiter. Wie Conflict ist auch DIRT sehr stark Brass-Beeinflusst... "Altbewährte" Hits wie Unemployment oder Object Refuse... zusammen mit neuen Stücken das ist was ich liebe....



So, nach Stefans hochinteressanten (gähn) Platten tips nun zu meinen brandheißen pseudointellektuellen Scheiben und Tapes (gähn).....  
Flux of Pink Indians, die erste Lp der Flux, und so ganz überzeugt sie mich nicht, sicherlich die Statements und auch die Texte sind mal wieder hervorragend, aber die Musik hört sich so total wie Crass an, ein ganz anderer Stil wie auf der genialen "Tübe disaster" Ep, sicherlich ist die Platte nicht schlecht, aber hier wurde mir zuviel kopiert und so bringt die Platte nix neues. Der Funke springt nicht rüber.....  
Hermann's Orgie, Die moderne Welt und andere Disharmonien, für mich endlich mal wieder eine Sternstunde der deutschen Musik, es sind Aufnahmen aus den Jahren 79/80, alles da, abwechslungsreich, toller Rhythmus und eingängige Melodien, eine ehrliche Platte von ehrlichen Leuten, ist auf Neuland-Tonträger erschienen, und wird von Tom vom Ex Moderne Musik Label gemacht, 13 Stücke, 2 davon live und sogar die Texte versteht man (wauh...). Absolut toll ist "HH" und "tu, was du willst", auch wenn einige Sachen schon mal veröffentlicht worden sind, lohnt sich die Platte schon wegen dem Anspruch der dahintersteckt.....  
Oorwormer, ein Sampler aus den Niederlanden mit 13 (ach, welch eine Unglückszahl!) Bands und 26 Stücken. Die (auch hier) bekannteste Band dürften wohl die Ex und Grrr... sein. Die Platte bringt wieder diesen typischen Hollandsound, den man schlecht beschreiben kann, so mit hell klingender Gitarre und so (Remember Rondos!), die Platte ist aber doch recht gut, auch wenn ein paar nicht so tolle Songs drauf sind, am besten gefallen mir die NV Le Anderen mit "Religion", die Ex mit "Punk (Aversion II)" und Verz ED mit "Johnny de discokid". Verz ED ist übrigens nur 1 Typ, der seine Hymnen zu den Klängen seiner akustischen Gitarre ins Volk schleudert (Woodstock lebt, hä). Allerdings wie fast alle holländischen Platten sehr schwer zu bekommen.....  
Sex Gang Children, Song and Legend, Neuerdings wird diese ganze Richtung des sogenannten 'Positive Punk' (??) ja ganz schön von den einschlägigen Zeitschriften gepusht, Sex Gang Children sind ein Vertreter dieser 'neuen' Richtung, ihre Musik gefällt mir sehr, weil es doch sehr außergewöhnliche Musik ist, nein, keineswegs experimentiell, und auch immer noch recht pogomäßig, aber eben anders. 10 Stücke sind auf dieser Lp, die übrigens ein sehr merkwürdiges Cover (so 'ne verschwommene Sache mit so'n paar Buddhafiguren) hat, von dem ich nicht weiß ob ich es beschauert oder genial finden soll. Aber ein total gutes Stück ist "Draconian dream", ach ja, der Sänger hört sich an wie Adam und er sieht sehr, sehr böse aus (jetzt fürchten wir uns aber alle).....  
Propaganda Sampler Vol. 2, ich bin nun mal ein Freund der neuen finnischen Musik und deswegen jetzt auch dieser Sampler hier. Eines muß ich vorausschicken, dieser Sampler ist wirklich nichts für zarte, sensible Gemüter. 11 Gruppen sind auf diesen Sampler vertreten, und sie bringen 35 Songs (darin dürften sie den 'Rekord' vom Flex your head Sampler um 3 Stücke überboten haben). Zuerst dachte ich, hier wird auch wieder der übliche Schrummelsound der Finnen geboten, doch weit gefehlt, denn dieser Sampler ist wirklich gut, und er bietet aggressive und gute Songs von der ersten bis zur letzten Minute. Lößlich ist weiterhin, daß man die Gruppennamen und Songs auch nochmal in Englisch hingeschrieben hat, so erfährt man das z.B. das Maho Neitsyt nichts anderes als Unfruchtbare Jungfrau heißt. Am besten auf diesem Sampler gefallen mir O13, Nato, Terveet Kädet (alte Bekannte), Maho Neitsyt und Appendix. Ein paar faule Eier sind natürlich auch drauf, aber trotzdem ein toller Sampler (ich wiederhol mich heute auch nur). Übrigens, die Scheibe ist in einem Schnipsel-Cover verpackt und hat Rote's Vynill, und außerdem ist ein Fanzine enthalten, von dem ich allerdings kein Wort verstehe (na ja, fast), Kontaktadressen und so werden auch angegeben und auch wo man finnische Platten bestellen kann. Merkwürdig nur die beigelegten Bestellzettel, aber ich will mich hier jetzt auch nicht so anstellen. Sehr interessant sind auch noch die leider viel zu kleinen Bilderchen aus Pornofilmen auf dem Cover (hähähä).....  
F.S. : Ich (Thomas) suche (fast) alles von Crisis, Menace und den Art Attacks. Zahle Wahnsinnspreise (Adresse vorne auf der ersten Seite..

Parallel zu diesen modischen Zwängen, von denen auch Grüne, Feministinnen, die ganze "Szene" nicht frei sind, was einer gewissen Komik nicht entbehrt angesichts der Befreiungspareolen, unter denen die "Alternativen" einst angetreten sind, parallel dazu also werden mit zunehmendem Alter auch die individuellen Anstrengungen des jugendlichen immer wichtiger.

Früher war auch das alles anders. Wer alte Klassenfotos ansieht, dem fällt sofort der Unterschied auf. So dreht und entgeschult waren die Kinder noch vor 25 Jahren, daß der Betrachter keine Mühe hatte, in dem Jungen aus der zweiten Reihe links den künftigen Buchhalter, in dem verkümmerten Kleinen ganz vorn den späteren Geiger zu vermuten.



Was aber soll daran Kultur sein, wenn sich junge Leute von Kaufhäusern und quicken Versandhäusern mit Serienmäßig produziertem Schmickschnack bedienen lassen, wenn längst klar ist, daß Medien und Modediktate sich da einen gewaltigen Markt erschlossen haben? Man sollte da gewiß nichts hineinheimelnen: Natürlich ist auf diesem Feld auch sehr viel geschickte Manipulation am Werk, die den jungen Leuten auf die gleiche Weise Bedürfnisse einredet, mit denen den Erwachsenen gesagt wird, daß man jedes Jahr eine andere Rocklänge braucht. Jugendliche, die selber keine Einfälle haben, aber, da-zugehören wollen, geben da dankbare Opfer ab und werden, sobald sie nicht mehr sind, dann eben von der nächsten Werbewelle überrollt.

## WIE WAHR, WIE WAHR?

Wahre Sampler mit Hamburger Gruppen (Knallschoten, SS-Queltrabrutal, E-605, usw..) kommen, doch er hat mich noch nicht erreicht und so sehe ich mich gezwungen ihn euch das nächste Mal zu präsentieren. Sorry! So, jetzt aber zu den Tapes, diesmal sind es nur welche aus der BRD. More Noise-Sampler I, ein Tape mit 6 Gruppen aus dem Ruhrpott und 28 Songs. Am bekanntesten dürften wohl Die Wut und Bluttat sein, die es ja auch schon zu Vinylveröffentlichungen brachten. Weiter sind drauf: Volkstragödie, Rafgier, Liebis und La Vache 'Qui' Rit (fragt mich nicht was das heißt). Die Musik ist einigermaßen, auch wenn die Texte manchmal nicht gerade brandneu sind, aber das kennen wir ja. Bloß leider ist die Qualität dieses auf Christus-Prod. erschienenen Tapes zum Teil miserabel, aber auch das ist ja überhaupt nix neues... Autofick, 'Kopf zu, Finger in' Arsch, Pogo!, so nennt sich dieses Tape. Auf der einen Seite dieses Tapes befindet sich ein Mitschnitt von einem Autofick-Gig in Tübingen, wo sie auch herkommen, und auf der anderen Seite befindet sich Pogo: Ein praktischer Leitfaden. Die ganze Sache ist so aufgezogen, wie wenn ein paar Studenten den Pogo beschreiben und analysieren. Natürlich ist das alles eine große Verarschung, aber sehr vernünftig, ein Beiheft ist auch noch dabei, wo dieses Weitergeführt wird. Sehr lustig die ganze Kassette, auch die Musik, aber leider nicht gerade billig (9.50,-) und das ist der Haken. Spandauer Tatendrang Sampler, schon etwas älter, 12 Gruppen, alles ist drauf vorhanden von Pogo bis Elektronik, also ein Berliner Sampler der mehr in Richtung Querschnitt geht und auch keine Schwerpunkte setzt. Mir gefällt er, und genial ist der Text von "Spitz wie Lumpi" von Soilent Grün, die sich ja leider schon lange aufgelöst haben. Junge Front, eine neue Gruppe aus dem Frankfurter Raum mit einem leichten Faschotick, aber das sollte man nicht so verbissen sehen. Auf ihrer ersten Kassette sind 8 gute Stücke, die man sich anhören kann. In der Kassette ist auch noch ein winzigen kleines Beiheft dabei, es gibt aber noch extra ein Heft von ihnen (kostet eine Mark). Die Kassette kostet 5,- (is aber Porto schon drinne) und hat, was recht ungewöhnlich ist, ein mehrfarbiges Cover. Die Kassette gibt es bei: Zweckfrei, Eichenstr. 2, 6372 Stierstadt! Dort gibt es noch mehr Tapes.... Wohlstandsschaden, Das Dritte, schon das dritte Tape dieser Gruppe aus Frankfurt, und auch dieses ist wieder, wie sollte es auch anders sein, gut und billig, und ein Beiheft ist auch wieder dabei. Herz, was begehrt du mehr. Diesmal sind auf der Tape 9 Stücke, wovon leider eines durch technische Schwierigkeiten verunzelt ist. Das Tape kostet 2,50,- (glaub ich) und wenn ihr noch eine Mark Porto beilegt, kriegt ihr es bei: Stefan Müller, Wilhelm-Leuschner 14, 6000 Frankfurt/Main.

Die Bergpredigt kann ein Schritt in die Richtung Inquisition sein, und der Traum von einer Welt ohne Unterdrückung kann die Rechtfertigung für eine terroristische Geheimpolizei abgeben.

Es geht ihm vielmehr um den Nachweis, daß auch die schönsten Absichten häufig nicht im Paradies, sondern in der Hölle auf Erden gelandet sind. "In Wirklichkeit besteht die Wahl nicht zwischen Anarchie und irrationaler Gehorsam, sondern zwischen mehr oder weniger rationalen Formen von Herrschaft."

the Mob; let the tribe increase; die beste Lp einer ausländischen Gruppe seit langem. The Mob, das verspricht außergewöhnliche Musik. Und das findet man denn auch auf dieser Lp. 11 Songs, darunter eine leicht abgeänderte Version des sehr guten Singletitels "Witch Hunt" (zu deutsch: Hexenjagd). The Mob haben ihren eigenen Stil, zugeben ihre Songs brechen nicht gerade alle Geschwindigkeitsrekorde, aber ihre Songs sind eben gut. Nach ihren 2 hervorragenden Singles, die sehr unterschiedlich waren, nun ihre wirklich gelungenen Debut-Lp, die sich sehen lassen kann. Zudem liegt auch noch ein Plakat mit den Texten bei, die Texte sind auch recht gut und sehr ehrlich. Kurzum, diese Scheibe kann ich wirklich jedem mit gutem Gewissen empfehlen.....

Hilfe, hier sollte jetzt eigentlich der Wate... Der Verurteilte wird mit ausserarmen aus Querholz angebunden, ihm dabei vermutlich auf den Kopf aufgelegt. Anagnellung ist nur verzeugt; zudem ist ungewiß, ob den Händen auch die Füße b... Tod des mit dem Querbalken senkrechten Kreuzespfahl auf... tricht langsam und unter auf... Qualen ein, wohl durch Erschöpfung... Erstickten." rend man sich bisher allgemein... Kreuzigung durch Nagelung bei... de, oder Unterarme festlegte, w... Füße entweder übereinander... (durch einen Nagel) oder paral... einander (durch zwei Nägel) fi... finden, zeigte der Tote von Jerusale... eines völlig anderen Verfahrens... beide Fersen war in 11,5 Zentim... ger dicker Eisen Nagel getrieben... dieses Nagels sowie sein umm... Ende ragten etwa zwei Zentimeter... Knochen heraus. Zwischen dem... Nagels und der Außenseite de... Fußes befand sich noch in situ... eines Brettes aus Akazien- oder... holz."

Die Knie des Mannes waren... krümmt und zur Seite gedreht... eines auf dem andern. Das bedeu... der Gekreuzigte muß mit fast... nen, seitlich verdrehen. Beinen... genagelt gewesen sein. Dabei... unter dem Gesäß eine Stütze... haben, das "Sedile", einen S... Auch über die Anagnellung der... dieser Fund genau Auskunft... Der rechte Unterarmknochen... Reibungsfurche, wohl als Folge... lung. Das Anagnellen der Arme... Wirklichkeit anders als allge... glaubt: nicht durch die Handtell... die Nagel geschlagen, sondern... Unterarme, zwischen Elle und... Die Handteller hätten das Ge... hangenden Körpers nicht halten... Ob auch Jesus so gekreuzigt wu... man nicht. Wie qualvoll der Tod am Kreuz... von Medizinern durchgeführt wo... Nagelwunden waren extrem sch... Nur durch ein Abstützen auf... plor ließ sich die Zerrung an... den der Arme etwas abschwä... aber erforderliche große Muskulan... Die erbobenen, unbeweglich... führten zu schmerzhaften Zwi... stellungen, zu Muskelkrämpfen... der Überanstrengung des Herz... stauung in den Lungen hatte F... angst zur Folge.









Johnny Rotten - Sänger bei der Punkband Sex Pistols



Mythos 77' oder weißt du noch, damals ?!?!?!? 1977, welche Vorstellungen hat man, die Sex Pistols im Fernsehen, das Roxy, Individualität bei den Klamotten die zur Uniformität werden sollte, die Clash Live, der Punk in London Film, Jubilee (ein weiterer 'Punk' Film), Chelsea fordern das Recht auf Arbeit, böse Teddy-Boys, Konzerte die wahre Erlebnisse waren, mit anschließender Straßenschlacht (White Riot !), diese Eindrücke werden wohl die meisten von uns bei dem Stichwort 1977 haben. Wohl auch nur deshalb weil die meisten von uns gar nicht seit 1977 "dabei" sind, und so wurden auch wieder Sachen kritiklos einfach übernommen, und das stört mich. Zu meiner Person, ich bin auch nicht seit 77 "dabei", erlaube mir hier aber trotzdem 1977 zu kritisieren, bzw. meine Sicht der Dinge darzulegen. Wie war das den z.B. mit den Clash im Musikladen (ja, ich weiß, sie wollten am Ende auch gar nicht spielen, aber sie hatten es zunächst vor), der Sender hat dann zwar einen Rückzieher gemacht, weil man Krawall und Radau von den bösen Clash befürchtete, oder (und das ist die andere Version) die Clash weigerten sich vor Stripperinnen zu spielen. Nun, wie dem auch sei, Tatsache ist das die kommerzielle Ausbeutung schon lange begonnen hatte. Die bekanntesten PunkRock-Gruppen waren bei großen Plattenfirmen an Land gegangen (Sex Pistols, Clash) und veröffentlichten sobald eine "Punk"-Platte nach der anderen. Doch es gab natürlich auch andere Bands, die ihre Platten in kleiner Auflage selbst produzierten und auch vertrieben, und es gründeten sich wirklich unabhängige Labels, die sich jedoch früher oder später mit der Plattenindustrie liierten. Schon 1977 ließen sich Verschleißerscheinungen auf der ganzen Linie aufspüren, die Wucht des "Urschreies aus der Mülltonne nach Freiheit und Gerechtigkeit" begann sich abzuswächen und kanalisiert zu werden. In der schon eh als konsumsüchtig bekannt gewordenen Englischen Metropole begann das große Geschäft mit dieser Revolution, die sich schon bald zum Großteil auf das Tragen von irgendwelchen bestimmten Klamotten beschränkte. Ohne die feinsten und neuesten Klamotten à la Bondege von der Kingsroad war man ja gar kein Punk. Sicher, nicht alle sprangen auf diesen Modezug auf (z.B. Crass, die das taten, wovon andere nur sangen), aber dieser Modezug war nicht mehr zu stoppen, da es auch an Solidarität zwischen den einzelnen Punks mangelte. In letzter Hinsicht hat nicht die Industrie den Punk kaputtgemacht, obwohl ich ihre Mitschuld nicht abstreiten will, sondern die Verbohrtheit und der Egoismus solcher Leute die sich Punks nannten. Punk würde in eine Ecke gestellt und es bestätigt sich immer wieder, das diese Ecke auch für die meisten Leute paßt, Randalie wurde gewalttätig (?), jetzt auch gegen Personen. Punks wurden zu Rockern (natürlich nicht alle, denn es gab immer noch welche die anders waren als die meisten "Punks"), die Industrie und damit das System (ja, ja) hatten die Punks genau dort wo sie sie haben wollten. Punk war und konnte auch nicht mehr durch die Hexenjagd der Medien zu einer wirklich durchschlagsstarken Bewegung auferstehen. Es blieb die Welt von wenigen Außenseitern, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurden, und alle bekamen einen bestimmten Stempel aufgedrückt und jeder von euch weiß das ein Vorurteil schwerer zu knacken ist als Fort Knox. Punk (als Bewegung ?) starb, doch irgendwie hat das die geistige Basis (o man, alter was ist das, nun, das ist jedem selbst überlassen) überlebt, bzw. es sind noch Fundamente davon erhalten. 1977 war also, aus meiner Sicht, nicht das große Jahr der Punk-Bewegung, sondern das große Jahr des Ausverkaufs sowie der Geschäftemacher, die Versinnbildlichung der Ausbeutung einer im Grunde doch revolutionären Sache (das bitte ich nicht ganz sooo Ernst zu nehmen). Also, nach diesen Tatsachen (denn es sind Tatsachen) scheint 1977 doch nicht so das wahre gewesen zu sein, aber wahrscheinlich hätte jeder im Überschwang dieses neuen Punk Gefühls damals die negativen Seiten auch nicht zur Kenntnis genommen. Was bleibt, sind Dokumente, Erinnerungen an eine vergangene Zeit! ! ! !.



NEVER MIND  
THE BOLLOCKS

SEX PISTOLS





Gäh, schon wieder eine Story über Anarchie und wie toll das doch ist, steht doch eh schon in jedem 'zine, warum muß uns der Schreiberling nun auch noch mit einer weiteren Story über die Anarchie nerven. Ha, weit gefehlt, ihr Narren, in diesem Bericht geht es nicht um die Beweihräucherung der Anarchie, sondern dieses hier ist eine Auseinandersetzung mit ihr. Jeder von euch weiß natürlich, daß Anarchie nicht gleichzusetzen ist mit Sid, Bier und Chaos, sondern das diese Ausfassung eigentlich eine Pervertierung (=Verdrehung) des eigentlichen Anarchiedankens ist. Anarchismus ist eine Theorie, Anarchismus ist noch nie zu irgendeiner Zeit der Menschheit verwirklicht worden (Sicher, es gab Versuche, aber die scheiterten mehr oder weniger kläglich). Anarchismus ist, stark vereinfacht geschrieben, eine Utopie einer freiheitlichen Gesellschaftsordnung ohne Macht und Herrschaft von Menschen über Menschen. Ok, das dieser Zustand erstrebenswert ist, dagegen läßt sich h nicht das geringste schreiben. Insofern gesehen, sind wir auf dieses Endziel gesehen wohl alle Anarchisten. Doch ich erwähnte schon, daß der Anarchismus eine Theorie ist, und zwischen Theorie und Praxis klafft t bekanntlich immer die Realität, und der müssen wir uns hier jetzt zwangsläufig zuwenden. In der heutigen Welt gibt es 2 verschiedene Staatsordnungen. Einmal den Kapitalismus und einmal den Sozialfaschismus. Verschiedene Autoritäten üben Macht aus (Regierung, Militär, Medien, Konzerne, Gewerkschaften, Massenorganisationen), über die Massen (Wirtschaftskrisen, Kriegsgefahr und das Nord-Süd Gefälle sind die Realitäten). Wie jetzt zum Zustand der Anarchie gelangen? Und damit beginnt das große Dilemma des Anarchismus, wie ein System ändern, das nur langsam durch Worte zu verändern ist? Die Anarchisten hatten hierbei stets 2 Möglichkeiten: Gewaltlos oder mit Gewalt, und diese 2 Möglichkeiten war und ist verbreitete anarchistische Praxis. Anarchisten streben zwar eine Ordnung in Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit an, aber oftmals werden Mittel wie Mord, Gewalt und Terror dabei angewendet, und da fängt es an für mich unglaublich zu werden. Der gewaltlose Weg zum Anarchismus dagegen ist für mich der glaubwürdigere, aber er ist auch bei weitem der langwierigere und damit auch wieder ein unsicherer Weg, der nicht von Erfolg gekrönt sein muß. Ich persönlich sehe Anarchismus erst als eine geistige innere Revolution deren Folge die äußere Revolution ist. Und hier liegt, so finde ich, der große Fehler am Gedankenmodell des Anarchismus, die Anarchisten sehen den Weg zu einer neuen Gesellschaft als kurzweilige Angelegenheit an, und der Aufbau einer neuen Gesellschaftsordnung ist vielschichtig und ungeheuer kompliziert und läßt sich nicht vereinfachen. Und obwohl, und das möchte ich doch nicht verschweigen, es eine Menge Literatur zum Thema Anarchismus gibt und dort diverse Theorien entworfen und verworfen werden, halte ich diese Anarchiehysterie doch noch für zu utopisch und halt auch realitätsfern. Denn was können wir konkret jetzt tun, um den Zustand der Anarchie zu erlangen, wir können uns zur Zeit doch lediglich darauf beschränken, unser und das Bewußtsein anderer zu schärfen, mehr ist im Moment realistisch gesehen doch gar nicht drin und das Ergebnis ist doch auf einen relativ kleinen Personenkreis beschränkt, zumal dieser Personenkreis nicht gerade an den Schalthebeln der Macht sitzt. Nun, man könnte entgegnen, auch Christus hat mit 12 Kumpels angefangen und es schließlich doch geschafft. Ich kann dazu nur entgegnen, das das Christentum auch Jahrhunderte brauchte, bis es sich durchgesetzt hatte, und ob wir so lange Zeit haben und ob die äußeren Umständen dann auch noch gegeben sein werden, das wage ich zu bezweifeln. Zudem hege ich die Befürchtung, das sich nach einer großen gewaltlosen oder gewalttätigen Revolution sich doch nichts ändert und alles beim alten bleibt, bloß das halt die Diktatoren ausgetauscht werden. Drum lehne ich den Anarchismus zwar nicht ab, aber ich befürworte ihn auch nicht, sondern ich halte ihn lediglich auf die heutige Situation bezogen für unrealistisch und deshalb nicht durchführbar. Denn eine bestimmte Reife müßen die Menschen erreichen, um überhaupt erstmal das Gedankenmodell des Anarchismus zu begreifen und diese Reife ist bei den meisten Menschen außer Grund innerer und äußerer Umstände noch nicht gegeben. Kurz, die Menschheit ist noch nicht reif für den Anarchismus.....!

Epilog: Der Anarchismus ist zu kompakt, um ihn hier gänzlich abzuhandeln. Noch etwas, durch dumme Sprüche kommt der Anarchismus ganz bestimmt nicht (Marke: Anarchie ist machbar, Herr Nachbar), ihr Versteht....!!





Ostermontag, die Sonne scheint und ich mach die erste Seite fürs AdSW

Nachdem wir uns geeinigt hatten, hinzufahren, trafen gegen Abend 3 heruntergekommene Gestalten bei mir im Zimmer ein: Thomas, Erol und Streusel. Die Stimmung war bestens, nicht zuletzt, weil ~~CECECECECE~~ Discjockey Streusel meine ganzen Platten durcheinanderwühlte und zu einer GBH-Platte Beispiele seiner Stimmgewalt (Goooooooooooo) abgab und wir uns vor lachen am Boden wälzen mussten .... PUNKT Es wurden dann noch ein paar Biers getrunken (Rituelle Klischeekult handlung, hee Punker diesen Teil des AdSW kannst sogar du verstehn) Nur Thomas Koch, Held der ~~AdSW~~ fränkischen Popszene, berüchtigt für seinen Antialkoholismus, trank Sprudel. Es wurde dann auch langsam Zeit zum Zug zu gehen und das taten wir dann auch (!) Am Bahnhof kam mein Sadismus/Schadenfreude wieder voll auf seine Kosten, als Erol am Automat 70 pfennig mehr bezahlen musste als wir anderen... Im Zug selbst war es dann auch lustig, als ein Schwarzfahrer erwischt wurde, er aber durch geschicktes Reden die kochende Volksseele auf seine Seite bringen konnte, so daß sich der Schaffner einige Beschimpfungen gefallen lassen musste..

In Frankfurt angekommen machten wir uns gleich zum JUZ auf wo man alte und neue Bekannte traf (wer noch andere Ausgaben des AdSW kennt, wird schon gemerkt haben, daß ich diesen Satz in fast jedem Konzert bericht verwende) Unbekannte natürlich auch (diesen Satz wiederum habe ich mir extra neu ausgedacht) Da ich Kellerhals (noch von früher kannte, kamen wir umsonst herein und vertrieben uns irgendwie die Zeit, wie kann ich leider nicht mehr sagen, bis VolXfrOnt auf die kleine Bühne kamen. VolXfront sind: Chr. Kellerhals (git) Emil (ges) Schädi (git) Markus (b) Daniel (dr). Sie fingen an! (ach nee) Der Sound war zwar nicht sehr gut, aber es war das was unter den Bedingungen (Anlage) drin war. Gesang war wenig zu verstehen. Da ich die Lieder damals noch nicht kannte, musste ich mir halt meine eigene Reim drauf machen. Ich kann mich nur noch an 'Chauvi' und 'Blut und Ehre' erinnern, aber da sie anscheinend jedes mal die selben Songs spielen waren wohl auch die Publikumsliebblinge Sauflied und Eintracht Frankf. Lied (???) dabei.



Während die anderen 4 total stillstanden(mussten sie auch,sonst wären sie sich gegenseitig indie Quere gekommen)zog der besoffene Emil eine voll lächerliche Show am Mikrostander ab wie einst Dschonnie.Es war aber halt dann doch nicht so lässig,wenn ihm der Stecker rausging und einer aus dem Publikum ihn ihm(Das ist Deutsch! wieder in die Hand drückte oder wenn der ständer total verbogen wurde...Die meisten Stücke wurden zweimal gespielt

Es gab aber über haupt kaum Pogo obwohl die Band mit allen Mitteln(Musik und Beschimpfungen dazu aufforderte)Hähä

Mir hat das konzert gut gefallen,weil die musik nicht nur aus den üblichen standard Gitarrenriffs besteht,sondern auch gute Einfälle zeigte und weil sie anscheinend NOCH arroganter? sind als wir beiden. Die Gruppe selbst durfte wohl auch zufrieden sein,da sie 125 Mak einnahmen und ihnen der Gig tausende von Fans bescherte,die nun den Namen Volxfront auf ihren Lederjacken in die ganze weite Welt hinaustragen

Ich hab Volxfront noch zwei weitere Male gesehen,wo sie mir besser gefallen haben,besonders die Stücke 'Besatzer raus' und 'Punkersau' und die Gruppe soll ja auch auf unseren Kassettsampler drauf,außerdem spielen sie am 22.04. mit DE KREZ in Darmstadt und überhaupt hab ich sie jetzt so viel gepusht,daß sie mir bis ans Ende ihrer Tage dankbar sein sollten

Kontakt:  
VOLXFRONT  
NICK O'TEEN  
% Martin Saeed  
Potsdamer Weg 23  
6092 Kelsterbach

Es ist Ostermontag,die Sonne ist untergegangen,ich hab 2 Seiten Fertig und in ner halben Stunde gibts Kommissar Schimanski...





Die Polizei, Erfüllungsgenüsse der Mächtigen. Wenn man so gewöhnlich auf das Thema Polizei kommt, so herrscht da so 'ne Art 'Scheißbullen'-Tendenz vor, so nach der Machart ACAB (All Cops are bastards). Die, ähem, sogenannten Linken Kreise bemühen sich, die Polizei zu verunglimpfen und sie als prügelfähige Horde dazustellen. Mann brauch sich ja nur mal so ein linkes Presseprodukt anzugucken und man erblickt zb. Zeichnungen, in welchen die Cops als Nervenzündel ohne Verstand dargestellt werden. Über die Einäugigkeit solcher Publikationen wollen wir hier nicht sprechen. Tatsache ist jedoch, das solche linken Sachen immer eine echt merkwürdige Einseitigkeit haben. Polizisten sind doch auch nur Menschen, und Schweine gibt es überall (auch bei uns). Zudem ist der Job als Polizist immer auch mit einer großen psychischen und physischen (seelischen und körperlichen) Beanspruchung verbunden. Ganz klar, daß man können einem schon mal die Drähte durchbrennen, was aber noch kein Freibrief zur Gewaltanwendung ist. Was veränderst du dadurch, wenn du einen Cop was aufs Maul haust, gerix, den Hauptnutzen daraus zieht doch das jeweilige System, das nun einen guten Grund hat, härter Durchgreifen zu können, und damit schneidet man sich doch selber ins eigene Fleisch. Und überhaupt, was kann so ein armer Vertreter und Beschützer des Systems dafür, wenn es irgendwo irgendwelche Schwierigkeiten gibt, er muß sie ausbaden und die Cops sind doch letztendlich auch nur arme Schweine die ausgenutzt werden und Hunde des (Strassen') Krieges sind. Kanonenfutter für eine Front, sie haben sich mit mit Roten Nazis auseinanderzusetzen und werden mißbraucht. Sie sind ein ausgenutzter Staat im Staate. Sie sind auch nur Opfer eines korrupten Systems, sie sind Sklaven einiger weniger und sie haben die Aufgabe jeden vernünftigen oder irrationalen Widerstand zu brechen. Also sagt den Cops, das ihr sie mögt und keinen Streit mit ihnen wollt, den Punks und Cops sind gar nicht so verschieden..!

**V**erwunderlich wäre es nicht, wenn am 30. Jahrestag von Hitlers Machtergreifung die Behauptung aufgestellt worden wäre: Nun hätten die Deutschen aber lange genug ihre Vergangenheit bewältigt; nun endlich müsse damit Schluß sein. Der Beifall wäre wahrscheinlich gering, die verkaufte Auflage wohl groß. Laßt Rudolf Hess frei oder laßt ihn drinnen, was also?!?!? Huch, ist das A.d.S.W.'zine ins rechte Lager gewechselt, oder was. Rudolf Hess war doch so ein bloody Nazischwein, der n'Kumpel von 'unseren' Adolf, na, nur gut, das sie den damals bei den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen zu lebenslänglich verknackt haben. Der sitzt ja heute noch in Spandau, ist ja der letzte Gefangene, geschickt dem Nazibastard recht. Halt, so einfach ist es ja doch nicht. Rudolf Hess ist nämlich 1941 mit n Fallschirm über Schottland abgesprungen und er wollte den Krieg beenden, und er bot den Engländern einen Waffenstillstand an, er wurde jedoch bis zum Kriegsende als Kriegsgefangener inhaftiert und in Nürnberg zu einer lebenslänglichen Gefängnisstrafe verurteilt. Ok, das ist doch eine gute, humanitäre Sache, warum soll nun Rudolf noch weiter sitzen. Es gibt allerdings auch noch eine 2. Version. Uns Adolf hatte Rudolf Hess den Auftrag gegeben, die Engländer zu einem separaten Friedensschluß zu bewegen, so daß sich Deutschland ganz auf Rußland konzentrieren konnte. Sei's drum, Rudolf Hess sitzt jetzt seit 37 Jahren im Knast, also eine ganz schöne Zeit, Leute, die meiner Meinung nach mehr auf dem Kerbholz hatten, sind inzwischen entlassen worden, zb. Albert Speer. Zumal Rudolf Hess wegen seines Alters auch keine großen Kapriolen mehr schlagen kann, auch würde man dadurch zahlreichen rechten Elementen den Wind aus den Segeln nehmen, die zur Zeit so an den Aufbau einer Rudolf Hess Märtyrerlegende arbeiten, und die alles gebrauchen können, bloß keine Entlassung von Rudolf Hess. Zu dem verschlingt die Aufrechterhaltung des Kriegsverbrechergefängnisses in Berlin-Spandau auch nicht unerhebliche Geldmittel, und Rudolf Hess ist der letzte Häftling. Auf den humanitären Aspekt darf ich hier auf auch noch verweisen. Die Westalliierten sind ja auch dafür, nur die Russen sind dagegen, aber man muß hier auch die Russen verstehen, die hier keinen Gesichtsverlust riskieren wollen, und außerdem haben die Russen im 2. Weltkrieg ja auch die meisten Menschen verloren und sowas vergißt man nicht so schnell, und außerdem wollen die Russen wohl auch ein Signal der Entschlossenheit setzen, also so wie es aussieht, wird Rudolf wohl auch noch weiter bis zum jüngsten Tag sitzen. Viel Spaß!!



So, boys and girls, this was the end of today's English lesson  
Your homework for tomorrow is: Read the following texts  
carefully, translate them into German and THINK ABOUT IT!!!!!!

Create a youth culture with the help of the media, classify it p  
put it in a box. Destroy all its meaning to create another fashion  
take away its feeling, take away its action. Classify our ideas  
that's how you make your money, more young ideas destroyed by  
capitalist economy. You create mods and rockers and you put them  
to war when they don't even know what they're fighting for. You  
believe your way is right and you're prepared to fight, can't you  
see that's what they want you to, shave your head and they'll  
classify you. So don't take part in the next fashion, say what you  
feel and take some action!!

YOUTH CULTURE, SIX MINUTE WAR 1980

IT's written in their rules to put missiles before hospitals.

NURSES, SIX MINUTE WAR 1980

Another fine timing for a step into line for budding young stars  
who just found the time/An old tune and shit words, as long as  
they rhyme/Well just watch those boys 'cos they can't fail this  
time/Well I've heard all the screams of another barmy army/But who  
sits in hotels with champagne and salami/It only leaves you to be  
The one who's barmy/You're being lead on to make a superstar's  
fortune/Yeah, we live in dead cities and the streets are grey/But  
I don't need Top of the Pops to make me think that way/I can see  
this rebellion on my TV screen/But no sign of a future for you or  
me/A slight reflection of the past/But that didn't last/'80s the  
people that mattered weren't roled in the cast/They are lining up  
another lot, all idols who'll/Be nailing down the coffin on me and  
you/You tell me about the con barmy army/Well excuse me if I laugh  
but I think it's rather funny/That when the businessman ~~starts~~  
farts the punters go running/It's just another pile of shit can't  
you see what's coming?/The businessmen whisper from backroom  
thrones/Their long grasping tentacles are hungry and strong/Top  
chart hits and future, we can't go wrong/But it's only their wallet  
s that get fat on our songs/Does it really matter about the  
businessman's side?/I don't give a fuck if they're dead or alive/  
Top chart hits and future they'll do that for you/But just ask thi  
s question is it false or is it true?

EXPLOITATION, CONFLICT 1982

From day one they say "Listen to me"/You are born with eyes but the  
y're not to see/Keep looking straight ahead and don't let them  
stray/Don't question anything, don't think or debate/.....

We sing our own songs, we choose our own ways/You try to ignore us  
but we'll never go away/Looking down on us from Your privilege  
and greed/Talking all you can and making others bleed/Destroying  
all you touch, now your answers are through/I'm sure we can do  
better than you/The left-wing manifesto, the right-wing sham/Tell  
us we can't, but I know we can/They tell us we can't, but I tell you  
we can/Stuff your lies I know we can/WE CAN

THE GUILD AND THE GLORY, CONFLICT  
1982





Ober die Unvermeidlichkeit des Dritten Weltkrieges oder die Lehren aus dem Peloponnesischen Krieg (und was hat das mit Neuer Musik zu tun?)!! Wie was, um was geht es hier überhaupt? Zum Thema: Geschichte ist ein Ablauf von bestimmten, zwar nie gleich wiederkehrenden, Gesetzmäßigkeiten. Zuerst also eine kleine Vorgeschichte: Der Griechische Bürgerkrieg zwischen der Seemacht Athen und der Landmacht Sparta endete mit einer Niederlage der Athener (Aha, darauf will der Schreiber hinaus, PunkRock in der Antike, vielleicht will er uns jetzt ja die Sex sOPhOKLeS vorstellen). Athen war besiegt worden, weil es seine Seeherrschaft nicht behaupten konnte, weil es seine Kräfte an Land zersplitterte und weil Sparta selbst auf See gegangen war. Sparta hatte den Athenern ihre entscheidende Waffe dadurch aus der Hand geschlagen, weil Sparta sich der selben Waffe bediente. Der Erfolg stellte sich schon dadurch ein, daß Sparta Athens Seerachtsmonopol gebrochen hatte. Ende. In der Furcht Großbritanniens vor der deutschen Flottenrüstung in der Zeit vor dem ersten Weltkrieg steckte eine Fülle von Erinnerungen an eben die Lehren des Peloponnesischen Krieges. Auch die Seerüstung der Sowjetunion muß bei der Seemacht USA ähnlichen Argwohn erwecken, und in der Situation befinden wir uns heute. Die US-Amerikaner fürchten um ihre Seeherrschaft und fühlen sich durch die besonderen Anstrengungen der eigentlichen Landmacht Sowjetunion zur See bedroht. Die Yankees sehen ihre Vormachtsstellung auf See bedroht, zumal sie immer noch den Anspruch haben, als No.1 in der Welt zu gelten und das insbesondere auf See. Es ist daher nur verständlich, daß die Amis es niemals zulassen können und werden, daß die Landmacht UdSSR sie auf See überflügelt, weil sie dann fürchten (zu Recht!) militärisch bei einem Konflikt zu unterliegen. Also kann es sich die Seemacht USA, von der Landmacht UdSSR, gar nicht erlauben, überholt zu werden. Jetzt ist es aber so, daß die Sowjetunion rüstet und rüstet, die Amerikaner tun dies natürlich auch, jedoch sind die Kapazitäten der Sowjetunion wesentlich umfangreicher als die der USA (obwohl die US-Amerikaner immer noch die besseren Waffensysteme haben) und so holt die Sowjetunion Schritt für Schritt unaufhaltsam auf und die Amis werden langsam immer mißtrauischer und auch gereizter, und es wird jedem Einleuchten, daß diese Situation früher oder später zum Konflikt führen muß, und ein Konflikt (=Krieg) läßt sich im atomaren Zeitalter auf keinen Fall begrenzen. Das Damoklesschwert (is'n Schwert, das an einem seidenen Faden über einer Person hängt) schwebt über der Menschheit. Wann wird es fallen ??? Pause. Doch hier jetzt in Weltuntergangsstimmung zu verfallen und auf die Bombe warten, ist auch nicht so mein Fall. Es reicht doch nicht an der Oberfläche zu kratzen (damit meine ich einen Aufrüstungsstopp oder eine 'Abrüstung'), das nukleare Potential ist schon viel zu groß (die Situation ist ungefähr, wenn man einem Soldaten die Pistole wegnimmt, er aber das Maschinengewehr behält). Die Wurzel allen Übels sitzt tiefer, nämlich die Existenz von 2 grundverschiedenen Systemen, muß zwangsläufig zum Konflikt führen. Ich bin Realist, und ich sehe, das man die beiden Systeme nicht von heute auf Morgen auflösen kann, aber verdammt nochmal, beide Systeme müssen verändert werden und zwar schnellstens, sonst bringen uns diese Systeme um. Doch was kann ein einzelner schon groß tun, wenn er nicht über zum Beispiel entsprechende Medien verfügt, sicher, wir erreichen mit unserem Fanzine ein paar Hundert Leute, aber wenn ich es mir recht überlege immerhin besser als nichts(???) Was bleibt, ist ein Gefühl aus Hilflosigkeit, Ratlosigkeit und Ohnmacht gegenüber den sogenannten anonymen Mächten und man lebt vorerst nochmal weiter und man wartet ab, was als nächstes kommt, und man hört weiterhin düstere depressive Musik und Funmusik a la Tote Hosen und interessiert sich für das nächste Konzert und für die nächsten Fanzines. Ist also doch nix groß mit der alles umfassenden Weltveränderung, was. Und jetzt auf die Vernunft der Politiker zu setzen, wäre Wahnsinn, denn Politik ist ganz einfach unvernünftig, das beweist die Situation. Wir sind also doch eine Generation, die dazu verdammt ist, den Atomtod zu sterben, oder!!! Tja, mit dem Verstand und der Vernunft ist man ja noch auf einen grünen Zweig gekommen. So, Freunde, auf dann in der Hölle...



Mainz bleibt Mainz wie es singt und lacht, München auch.....  
Ein Festival in Mainz (Bericht geschrieben in der Badewanne...!)

EKA vom Fehlschlag hatte mich angerufen und mir ein paar Tage vorher von dieser Sache erzählt. Die übliche Vorgeschichte erspare ich euch aber diesmal, es gab nämlich nichts besonderes zu vermelden, außer daß ich am Bahnhof in Darmstadt eine Currywurst gegessen hab (es sind die Kleinigkeiten, die zählen im Leben!) Dank einem Mädchen haben Erol und ich die Halle gleich gefunden 9DM Eintritt 1tä tä, tä tä, tä tä, tä tä (Mainz ist die Stadt des Karnevals; die Leute dort haben wirklich einen ausgeprägten Sinn für Humor) na ja, erstmal 5 Minuten unverdächtig an der Kasse rum nndnn gestanden und dann einfach durchgegangen ohne zu bezahlen. Wenn die den ganzen Abend so auf Zack waren, können sie ja nicht viel Geld (Geld) eingenommen haben...

Als wir reinkamen, war gerade eine Band am machen, die sich als psychedelisch bezeichnete und auch noch englisch sangen (Thanks, this is our last song... oh wie gut ich sowas leiden kann) Es war wohl eine lokale Band, ich glaube es war einer von SOK-Prod. dabei. Danach kam so eine Art Pogoband, die auch englisch sang und für die ich nicht mal die Energie aufbrachte, sie nach ihrem Namen zu fragen.

Als nächstes DURST aus München. Es gab zum ersten mal Stimmung, weil wohl gut die Hälfte des Publikums aus gekauften Münchnern bestand. Man kann Durst getrost als schlechteste Band des Abends bezeichnen. Der Sänger war mir extrem unsympathisch, sein einzig positiver Moment war, als er seine Jeans runterließ und man an den Umrissen erkennen konnte, daß sein Schwanz noch kleiner war als meiner.... Danach kam die bekannteste Band des Abends: ZSD. 3 gutaussehende junge Männer, die ohne Weiteres an der Bravo-Wahl zum Punk des Monats teilnehmen könnten, aber der Schlagzeuger.... eine selten derbe Ted(?) Gestalt gegen den selbst die Meteors wie nette Junge von nebenan wirken würden. Aber wir wollen uns ja nie nicht auf äußerlichkeiten einlassen, nicht wahr? Der Sound wurde besser, weil ihre Anlage mehr taugte als die vorherige und auch das ganze Auftreten/Gehabe wirkte routinierter. Der Gitarrist hatt GBH auf seiner Jacke stehen und daran erinnerte mich ihre Musik dann auch. Trotzdem hat sie mir gut gefallen. Ich kenne ihre LP nicht, aber es sollen stellenweise recht peinliche Texte dabei sein.... Jetzt kamen Rote Front aus M (hat der Name nun mit Kommies was zu tun oder mit dem FC Bayern? Welches ist das größere Übel?) Machen wir es kurz: Discharge für Arme. Mehr fällt mir jetzt auch nicht mehr ein. Lustfinger aus München (jaaaa ich weiß) als 6. Band hatten dann lustig-derbe Gestalten in ihren Reihen vorzuweisen und fingen mit Emotional blackmail von den Subs an, was nicht gerade gute Gefühle bei mir auslöste. Aber danach zeigte sich, daß sie doch gute eigene Stücke hatten und für mich waren sie die Besten an diesem Abend. Melodien und eingängige Refrains. Am meisten Stimmung gab es bei Warhead (schon wieder die) das sie später noch mal als Zugabe spielten. Der böbel jolte. Als nächstes die auch schon bekannten Schrott (woher wohl?) von denen ich nicht viel mitbekommt habe, weil ich "backstage" (ha ha) war, wo Oskar und Emil sich gerade mit Wix, dem ZSD-Gitarrero unterhielten. Auf mich wirkte dieser Mensch sehr lustig, auch wenn es nicht beabsichtigt war. Draußen spielten Schrott derweil ihr fernsehbewährtes 'Zwangsjacke'. Ich kam rechtzeitig wieder zum letzten Stück: garageland, ein echter Mitsingklassiker. Schrott waren auch gut. Es machte zwar noch eine Gruppe Anstalten zu spielen (ich glaube es waren Auschwitz-Liga, doch wir Ketzer, Volkfront, Killerpralinen) gingen zur Bahn... Die übliche Nachgeschichte erspare ich euch auch. Wir haben heute den 27.3., es ist jetzt; 1UHR34. Gute Nacht

NO MORE LAYOUT ANYMORE!



~~...~~

da uns vor kurzem die Osterferien beglückten,  
beschloß ich nach Gelsenkirchen zu fahren.  
Ich hatte aber schon fest eingeplant zu trampeln  
aber das Wetter wollte nicht so recht  
so mußte ich schnell zu nächsten Straßenbahn  
und fuhr in die Stadt dort suchte ich schnell das  
nächste Reisebüro auf. Dort bekam ich für ganze  
45,00 € eine Fahrkarte nach Gelsenkirchen.  
glücklich und zufrieden begab ich mich dann  
zum Hbf wo ich auf den Zug wartete der mich  
sicher und ohne ~~Gefahr~~ Gefahr ans Ziel brachte  
Nach einer 4stündigen ~~(Gefahr)~~ Zugfahrt (gäh!)  
kam ich dann in Ge an.  
Dann kam mir noch zu Ohren das in Ge ein  
Fussball statt findet. Zu allererst entfernte ich  
mich erstmal vom Hbf, durch kein Lust  
so ein paar besoffenen Heinis in die Arme  
zu laufen, so entfernte ich mich erstmal  
vom Hbf. **[DIESE SEITE IST VON STRECKEL]**  
Alleine zog ich dann durch Gassen von Ge  
viel gibts dort nicht zu sehen nur überall  
die Zechen und was noch da zu gekitt  
Unterwegs traf ich noch Hig-kids (Hig-Hörnchen  
gladbach) man unterhielt sich über Wind  
und Wetter (ogottoyoti).  
Um 6<sup>00</sup> Abend trafen wir uns mit dem Hansi  
vom Rückstand. Zuerst mal tranken wir gemütlich  
ein Bier, durr. Er zeigte mir noch später  
noch so ein paar Sachen.  
Besonderes war dort eigentlich nichts <sup>mehr</sup> alles öde.  
Hier und da lernte ich ein paar Leute kennen  
unter anderem den Wut-trank der  
mit mitteilte das sich Wut aufgelöst hatt  
zum Schluß möchte die Szene in Ge <sup>schicken</sup>  
sehen dort ist united ist zwar ein bröchen  
seltsam aber trotzdem sie sind uns allen  
ein großen Schritt voraus. Nehmt euch  
mal ein Beispiel, oder ihr fahrt selber mal hin!



#### SCHNITT UND FLEISCH

Für immer wird der heroische, unerfahrene Kampf und Sieg der Söhne des Roten Oktober gegen den Faschismus, der auch unserem Volk den Weg hin zur Freiheit, Demokratie und zum Sozialismus eröffnete, unvergessen bleiben. Unter der Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, fest verbunden mit dem Lande Lenins, haben wir auf deutschem Boden diese Chance genutzt, um die historische Mission der deutschen Arbeiterklasse in der Deutschen Demokratischen Republik zu erfüllen. (?????)

Wie schauts aus mit der Neuen Musikszene in deutschen Ländern und Gauen (während ich im Hintergrund gerade die Eater-Lp höre, yeah)!!!!!!!!!!!!!! Hm, Sounds ist tot (hähä), auch wenn jeder Sounds hatte, gelesen ham wir sie aber auch immer. Leider haben die Schreiberlinge da überlebt und sie reproduzieren sich schon wieder fleißig. Was gibt es sonst noch? Spex, mittlerweile auch schon 2 1/2 Jahre alt, ist zwar manchmal nicht schlecht, aber man bemüht sich da auch nur schnell den nächsten Trend zu kreieren. Scritti, auch noch relativ neu, schöne Fotos, aber sonst? Lautt, eigentlich ein professionell aufgemachtes Fanzine mit sehr

hoher Auflage, erscheint vierteljährlich, gefällt mir von den dreien noch am besten. Aber zumindest Scritti und Spex (bei Lautt weiß ich das nicht so genau) gehen mittlerweile den schleimigen Weg zwischen Szene und Kommerz (fanx für diese Tatsache an Martin Orgienpost) und sind somit Scheiße. Überhaupt sollten die Leute lieber mehr zines lesen, na ja, aber Mitläufer und Neunmalklugen brauchen eben ihre Geistesbräusen von den jeweiligen Schreibern. Drum laß ich diese Konsumzeitschriften jetzt auch links liegen (mit tut es schon wieder leid, das ich sie überhaupt erwähnt habe), zumal mit der Fülle der dargebotenen Informationen eh kein kleines, dreckiges Fanzine konkurrieren kann (und wohl auch nicht will). Es wundert bloß, das es immer noch jede Menge Fanzines gibt, die die Stellung gegen solche Medienungetüme halten, und noch nicht resigniert angesichts ihrer Winzigkeit ihren Kram in die Ecke geschmissen haben. Womit wir schon längst beim Thema Fanzines sind, ich kann nicht abschätzen wieviele es zur Zeit gibt, aber es sind eine ganze Menge, und das ist gut so. Kommen wir zur Musik, und da wird es haarig, es ist unmöglich geworden, durch den Sumpf des deutschen unabhängigen Untergrunds noch durchzublicken, zu zahlreich sind die Gruppen, die Stilrichtungen und die Veröffentlichungen. Ganz klar, das einem da auch gute Sachen durch die Lappen gehen, was schade ist, aber unvermeidlich. Neue Stilrichtungen werden jetzt glaub ich zuhauf erschaffen, jede Gruppe, versucht doch was besonderes zu bringen, wogegen aber nichts zu sagen ist. Natürlich gibt es auch ungezählte, unbekannte Garage-Bands, die immer noch Hardcore spielen (zum Glück!) und die auch ihre eigenen Sachen machen. Aber irgendwie ist doch ein Bruch in der ganzen Sache festzustellen, von einer einheitlichen Szene kann man heute doch gar nicht mehr sprechen, alles ist weit auseinandergetrieben und eine gewisse musikalische (und nicht nur musikalische) Intoleranz hat sich breitgemacht. In der einen Ecke (so will ich es mal nennen) die immer noch starke Hardcore-Fraktion, in der anderen Ecke die Avantgardisten, Dadaisten (was ist das überhaupt?) und in einer weiteren Ecke die die sich weiterentwickelt haben (wogegen nix zu schreiben ist) und die Anzahl der Ecken ließe sich noch fortsetzen und dazwischen, praktisch im Raum schwebend ein illustres Völkchen von Individualisten, die sich nicht einordnen lassen wollen und die man auch schlecht einordnen kann. Worauf ich hinauswill, ist das man heute gar nicht von einer unabhängigen, deutschen Musikszene als Ganzes mehr sprechen kann, sondern nur von, wenn ihr so wollt, bestimmten Cliquen, die doch alle irgendwie eine Richtung der Neuen Musik repräsentieren. Das bedingt immerhin die vielgerühmte musikalische Vielfalt, für jeden Geschmack findet sich da was, und sei er noch so stumpf oder extravagant. Hm, bloß wer auf deutschen Schlager a la Chris Roberts steht, für den wird wohl kaum was dabei sein (aber welcher frenetische Chris Roberts Fan liest schon das A.d.S.W.). Es ist natürlich nur als positiv anzusehen, das viele unabhängige Gruppen selber Platten machen und sie auch selbst verwalten, den ersten Schritt es halt das Erlebnis des Individualismus, und zum anderen wird dadurch auch die Plattenindustrie geschädigt, nämlich das Käufer 'abgezapft' werden. Geil, was (77, alter)!!!

Hier noch was, was an die Adresse aller Aggressiven Rock-Produktion Käufer gerichtet ist. Unzählbar ARP seit neuesten seine Scheiben vom Bootsvertrieb verwalten, jetzt verdient also die Industrie doch noch fleißig an den angeblich unabhängigen ARP-Scheiben. Drum rufe ich alle zum Boykot von ARP-Platten auf. Es tut mir bloß leid um die guten Bands, die ihre Scheiben auf ARP herausbringen. Sollte das hier einer von den Bands lesen, dem kann ich nur empfehlen, Jungs (und Mädels), sucht euch lieber ein neues Label. ....

Es entspricht der geschichtlichen Wahrheit: In den vergangenen 64 Jahren haben die Kommunistische Partei der Sowjetunion und das heroische Sowjetvolk die größten Leistungen und die größten Opfer für die Sache des gesellschaftlichen Fortschritts in der Welt erbracht. Die Kommunistische Partei der Sowjetunion erwies sich in all diesen Jahren als die erfahrenste und gestärkste Kolonne der kommunistischen Arbeiterbewegung.



**SKOCKIEREND, ABER WAHR-DIE ABRECHNUNG-ENTLARVUNG-DEMYSTIFICATION--**  
Die skandalöse Wahrheit über die neuen Helden der deutschen Untergrundmusik-Die Toten Hosen.A.d.S.W. deckt Mißstände auf und dabei kennen wir ja bekanntlich keine Gnade.Habt ihr auch alle Die Toten Hosen im Fernsehen gesehen, und habt ihr euch gleich darauf Die Toten Hosen Ep "Bommerlunder" mit Flachmann geholt.Abgesehen davon, daß ich Leute nicht leiden kann, die Suchtmittel wie den Alkohol verherbrlichen, machen sich die Toten Hosen mit ihrem Fernsehauftritt überhaupt unglaublich, ich halte nämlich nichts, aber auch überhaupt nichts, von sich prostituierenden TV-Punks und Gruppen.Unglaublich ist es, wenn diese Kreaturen groß von Unabhängigkeit reden, gegen Kommerz und so, und sich dann im Fernsehen vermarkten lassen.Dabei merken die Leute gar nicht, mit welchen 08/15 Standardfragen sie die alte Schlampe von Moderatorin (ich weiß, ich verteilte heute auch nur die schönsten Komplimente) sie behelligte, aber diese harten Kreaturen schienen gar nicht zu sehen, wie sie entwürdigt wurden, sie antworteten brav im Fernsehen, und freuten sich bestimmt auf die Sendung (Vati, gieck mal, icke bin im TV). Diese Zurschaustellung ist doch echt widerlich und ekelhaft. Interessant war auch zu beobachten, das ein jeder sich bemühte, der Held der Coolheit zu sein, und man sich ganz unauffällig in den Blickwinkel der Kamera rückte. Aber man ist ja nicht eitel. Die meisten Leute in den deutschen Gauen haben sich die Sendung doch nur wegen BAP (kottz; tschuldigung) angeschaut und es wohl recht unterhaltsam gefunden, daß da so komische, junge, deutsche Menschen mit lustigen Frisuren, die einen unterhielten, waren. Der Effekt war doch gleich null, die Toten Hosen aber werden jetzt vielleicht 10000 Platten mehr verkaufen, aber sonst? Der Trend zur immer vermeideten, stumpfen Masse setzt sich fort. Nein, Neue Musik (die ehrlich ist) muß im Untergrund bleiben, um überleben zu können, und gehört nicht auf die Fernsehschirme der bundesdeutschen Haushalte. Doch wer Tote Hosen sagt, der meint auch gleichzeitig das Bändeigene Label namens "Totenkopf" (Auch Totenkopf-Rec. läßt seine Scheiben vom Boots-Vertrieb vertreiben, genauso wie Aggressive-Rock Produktionen. Unabhängigkeit, Ehrlichkeit usw., alles ein großer Schwindel. Zugegeben, die Musik, die sie bisher gemacht haben, ist wirklich gut, doch wer nur die Musik sieht, der kann und sollte doch weiterhin lieber Disco hören, denn das ist dann genauso niveaulos. Doch sind die beiden ersten Platten der Toten Hosen merkwürdig kurz, beide Singles hätte man auch bequem auf eine Ep packen können. Doch offenbar haben die Jungs lieber 2 Singles gemacht, weil die Jungs an 2 Singles weit mehr verdienen als an einer Ep. Ich höre schon den Aufschrei der Empörung, das es hier jemand gewagt hat, eure 'Götter' zu kritisieren. Töte deine Götter. Die Toten Hosen sind echt TOTE Hosen!!!

Das war es mal wieder, A.d.S.W. Nr.5 ist fast zuende (nur noch diese paar Zeilen, dann hat die Zeit der geistigen Anstrengungen und Qualen für euch mal wieder ein Ende (und auch für mich), aber nur bis zum nächsten Mal). A.d.S.W. Nr.6 wird so um (die hoffentlich vorhandene) Sommerzeit herum erscheinen, wenn alles glatt geht, aber das weiß man ja nie so genau (aha, jetzt muß ich euch zum Schluß auch noch mit meinen Lebensweisheiten belästigen). Was soll ich noch groß schreiben, ist doch noch soviel Platz. Soll ich ein schönes Pfingstfest wünschen, ich weiß nicht, drum lasse ich es lieber (ihr seht mal wieder welche Schwierigkeiten ich habe, diese Seite doch noch ganz zu füllen, hilft nichts, ich muß mich mal wieder mit den jämmerlichsten Plattheiten ans rettende Ufer retten, wie zb. am 18. Mai ist Ian Curtis von Joy Division bereits 3 Jahre ToT, wie die Zeit vergeht (noch eine meiner erbärmlichen dummen Lebensweisheiten), und man wird ja auch nicht jünger (nein, nicht schon wieder). Doch jetzt ernsthaft (???), ich hoffe, ihr habt was davon gehabt, das ihr dieses zine hier zu euch genommen (neue Erkenntnisse, Denkanstöße oder vielleicht auch die Berufung jetzt mal selber was zu machen) habt. Ihr merkt schon, dieses unsinnige, ziellose Schwafeln liegt mir nicht (Ich habe schon keine Angst! Ich bringe euch gute Nachrichten! Heute wird in der Stadt Davids euer Erlöser geboren - Christus, der Herr! Ihr findet dort ein Kind, in Windeln gewickelt; es liegt in einer Futterkrippe. Das ist der Erlöser, auf den ihr gewartet habt. Schlußworte). Zum endgültigen, unwiderruflichen Schluß kann ich euch nur versprechen, das wir uns auch weiter dafür einsetzen werden, daß das A.d.S.W. die Bibel des kleinen Mannes bleibt (na ja, ein großes Schlußwort mußte her).